



SAUER SL5

**SAUER**   
ÜBERLEGENE WERTE



#1



#2



#3



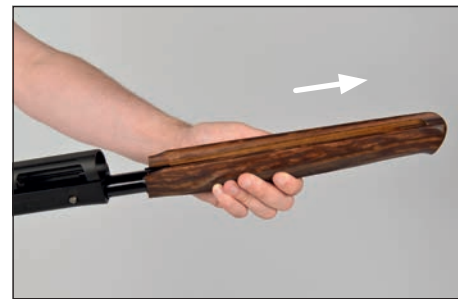
#4



#5



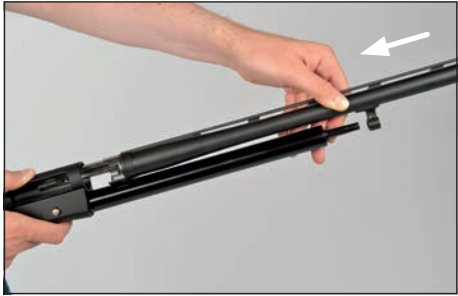
#6



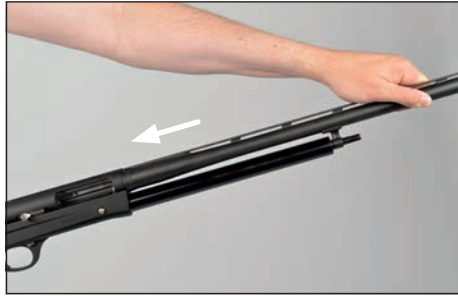
#7



#8



#9



#10



#15



#16



#11



#12



#17



#18



#13



#14



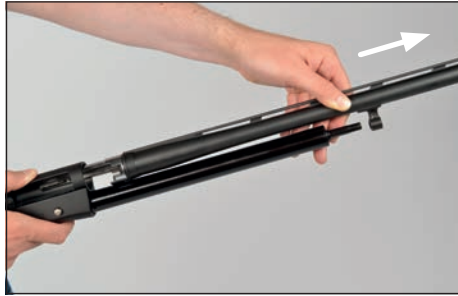
#19



#20



#21



#22



#27



#28



#23



#24



#29



#30



#25



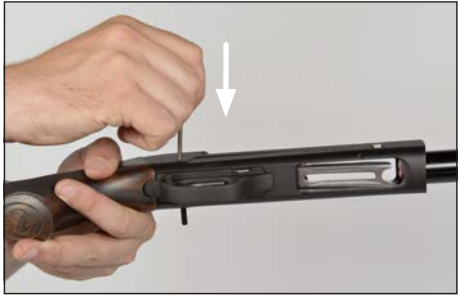
#26



#31



#32



#33



#34



#39



#40



#35



#36



#41



#42



#37



#38



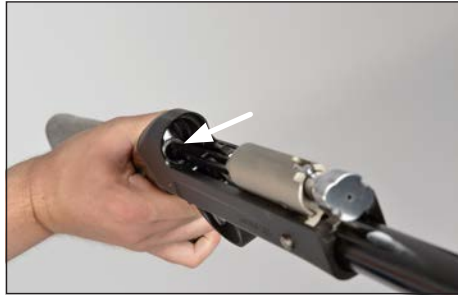
#43



#44



#45



#46



#51



#52



#47



#48



#49



#50



#53



#54

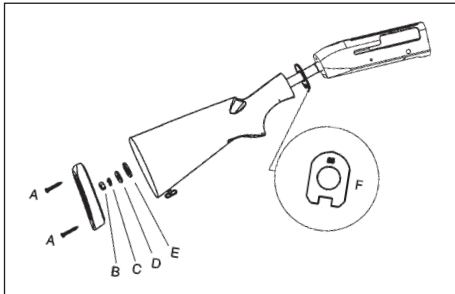
## SAUER SL5



#55



#56



#57



#58



#59



#60

# SAUER SL5

**DE** BEDIENUNGSANLEITUNG

**EN** OPERATING INSTRUCTIONS

**FR** MODE D'EMPLOI

**ES** MANUAL DE INSTRUCCIONES

**RU** РУКОВОДСТВО ПО ЭКСПЛУАТАЦИИ

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Allgemeine Hinweise</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Sicherheitsregeln</b> .....	<b>3</b>
2.1 Allgemeine Sicherheitsregeln .....	3–4
<b>3. Produktbeschreibung</b> .....	<b>4</b>
3.1 Funktion .....	5
3.2 Hauptmerkmale .....	4–5
<b>4. Erstmontage</b> .....	<b>5</b>
4.1 Sicherung .....	5
<b>5. Laden</b> .....	<b>6</b>
5.1 Eine Patrone aus dem Patronenlager austauschen .....	7
<b>6. Entladen</b> .....	<b>7</b>
<b>7. Zerlegen der Waffe zur Reinigung</b> .....	<b>7</b>
<b>8. Zusammensetzen der Waffe nach Reinigung</b> .....	<b>8</b>
<b>9. Anpassung von Senkung und Schränkung</b> .....	<b>9</b>
<b>10. SAUER QuickFit Riemenbügel</b> .....	<b>10</b>
<b>11. Chokes</b> .....	<b>10</b>
<b>12. Pflege</b> .....	<b>10</b>
<b>13. Störungssuche und Behebung</b> .....	<b>11</b>
<b>14. Garantie</b> .....	<b>12</b>

## 1. ALLGEMEINE HINWEISE

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Benutzung Ihrer Sauer SL5 aufmerksam durch.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für den späteren Gebrauch sorgfältig auf.

Im Falle eines Besitzerwechsels der Flinte ist diese Anleitung dem neuen Besitzer mit auszuhändigen.

Verwenden Sie die Flinte erst, wenn Sie alle Sicherheitsvorschriften und die Handhabung der Flinte vollständig verstanden haben.

Beachten Sie die regionalen und nationalen Gesetze, die den Besitz, das Tragen und die Verwendung von Feuerwaffen regeln.

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Folgen der Manipulation der Flinte oder dem Gebrauch der Flinte ab. Dies gilt insbesondere für die Haftung aus Körperverletzung oder Sachschäden, welche teilweise oder gänzlich verursacht werden durch:

- Gebrauch in krimineller Absicht oder Fahrlässigkeit,
- unsachgemäße oder unvorsichtige Handhabung,
- defekte, falsche, von Hand geladene oder wiedergeladene Munition,
- ungenügende Pflege der Flinte (z.B. Rost, Beschädigungen, etc.),
- Nichtbeachten von Funktionsstörungen,
- Wiederverkauf entgegen den regionalen Gesetzen und Vorschriften,
- andere Einflüsse, welche außerhalb der direkten und unmittelbaren Kontrolle des Herstellers liegen.

Diese Einschränkungen gelten unabhängig davon, ob eine Haftung aufgrund eines Vertrages, einer Fahrlässigkeit oder strikter Haftbarkeit geltend gemacht wird.

## 2. SICHERHEITSREGELN

### 2.1 Allgemeine Sicherheitsregeln

- Stellen Sie sicher, dass Waffe und Munition nie in unbefugte Hände gelangen.
- Bewahren Sie Waffe und Munition stets getrennt voneinander auf, und zwar unter Verschluss, unerreikbaar für Unbefugte.
- Beachten Sie die gültigen gesetzlichen Bestimmungen für das Führen und Aufbewahren von Waffen und Munition.
- Machen Sie sich mit der Handhabung der Waffe gründlich vertraut und üben Sie vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit **ungeladener** Waffe.
- Betrachten Sie jede Waffe als geladen und schussbereit, solange Sie sich nicht durch Öffnen des Verschlusses und Blick in Patronenlager (Lauf) vom Gegenteil überzeugt haben. Auch eine ungeladene Waffe ist zu handhaben wie eine geladene Waffe.
- Halten Sie die Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung, in der Sie weder Personen noch Gegenstände gefährden oder beschädigen können.
- Kontrollieren Sie vor dem Laden der Waffen, ob sich Ölrückstände oder sonstige Fremdkörper im Patronenlager oder Lauf befinden. Ölrückstände im Patronenlager oder im Lauf können zu deutlichen Treffpunktverlagerungen führen. Fremdkörper im Lauf (z.B. Wasser, Schnee, Erde, etc.) können Laufsprengungen verursachen und dadurch schwere Verletzungen des Schützen oder umstehender Personen herbeiführen. Stellen Sie sicher, dass auch während des Gebrauchs der Waffe keine Fremdkörper in den Lauf gelangen können.
- Verwenden Sie ausschließlich Munition, welche den Anforderungen der CIP, bzw. SAAMI0, insbesondere hinsichtlich des maximalen Gebrauchsgasdruckes,  $P_{max}$ , genügt.
- Laden Sie die Waffe erst unmittelbar vor dem Gebrauch.



- Entsichern Sie die Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss. Halten Sie beim Entsichern den Lauf immer in eine sichere Richtung.
- Überprüfen Sie vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände.
- Richten Sie Ihre Waffe nur auf ein Ziel, das Sie eindeutig erkannt haben.
- Legen Sie den Finger nur an den Abzug, wenn Sie schießen wollen.
- Versagt eine Patrone, dann öffnen Sie den Verschluss erst nach ca. 60 Sekunden. So vermeiden Sie die Gefahr durch einen Nachbrenner.
- Halten Sie Hände und Finger fern von der Mündung, um Verletzungen und Verbrennungen zu verhindern.
- Übergeben Sie nie eine Waffe mit geschlossenem Verschluss.
- Tragen Sie beim Schießen Gehörschutz und Schießbrille.

Entladen Sie Ihre Waffe

- vor dem Überqueren von Hindernissen,
- vor dem Besteigen und Verlassen von Hochsitzen,
- vor dem Betreten eines Gebäudes,
- vor dem Besteigen eines Fahrzeuges,
- vor dem Betreten einer Ortschaft
- Und auch dann, wenn Sie die Waffe vorübergehend ablegen oder aushändigen.
- Und auch dann, wenn Sie die Waffe vorübergehend ablegen oder aushändigen.
- Verwenden Sie Munition im Kaliber 12 mit einer maximalen Hülsenlänge von 76 mm und einer maximalen Vorlage von 56 Gramm.
- Verwenden Sie niemals Munition mit einer Hülsenlänge, die größer ist als die Kammer Ihrer Waffe. Dies kann zu Schäden an der Waffe führen und stellt für den Schützen eine erhebliche Gefahr dar.
- Stahlschrot kann ausschließlich durch Wechselchokes mit Stahlschrotbeschuss verschossen werden. Sie erkennen den Stahlschrotbeschuss an der eingepprägten Lilie.
- Unterschiedliche Munition erfordert keine Anpassung der Waffe.

#### Hinweis:

Für perfekte Funktion empfehlen wir Ihnen, die Waffe mit 200 Schuss und einer Vorlage von mindestens 32 Gramm einzuschießen.

Achten Sie bei Munition mit einer Vorlage von 24 Gramm auf hochwertige Markenqualität mit ausreichend kinetischer Energie.

## 3. PRODUKT-BESCHREIBUNG

### 3.1 Funktion

Die Waffe verfügt über ein Intertiasystem, in dem der Lauf fixiert und die kinetische Energie des Rückstoßes den Ladevorgang vorantreibt. Hierdurch wird kein Gasdruck verloren und die maximale Energie der Vorlage erhalten. Eine Feder zwischen Verriegelungskopf und Verschluss verriegelt diesen zuverlässig. Der Rückstoß drückt die Feder 4 mm zusammen und entriegelt so den Verschluss nach dem Schuss. Durch das vollständige Stauchen der Feder entriegelt der Intertiaverschluss und der Verschluss wird durch den Rückstoß nach hinten getrieben. Hierbei wird die Hülse der abgeschossenen Patrone ausgeworfen und eine neue Patrone aus dem Magazin zugeführt. Der Federdruck ist auf verschiedenste Munition und Vorlagen abgestimmt um einen gleichmäßigen und zuverlässigen Ladevorgang sicherzustellen.

#### Die Waffe ermöglicht:

- Manuelles Entladen aus dem Magazin für schnelle Munitionswechsel.
- Schnelles und zuverlässiges Nachladen.
- Jederzeit die Kontrolle ob die Waffe gespannt und schussbereit ist.
- Der Patronenfallhebel sitzt direkt am Verschluss und kann leicht durch den Schießfinger erreicht werden.
- Bei Schussabgabe wird der Patronenfallhebel durch die Schlagstückfeder nach oben getrieben und der Ladelöffel freigegeben. Dieser rotiert

im Uhrzeigersinn um die neue Patrone aus dem Magazin freizugeben.

- Der Ladehebel drückt nun die Patrone gegen den Ladelöffel und verhindert so, dass eine zweite Patrone aus dem Magazin zugeführt wird.
- Bei geöffnetem Verschluss drückt der Ladelöffel die Patrone automatisch nach oben um sie in die Kammer zu führen.
- Zwischenzeitlich wird die Schlagstückfeder gespannt und der Ladelöffel kehrt in die Ausgangsposition zurück um weitere Patronen bis zum nächsten Schuss zu halten.

### 3.2 Hauptmerkmale

Das Ende des Patronenfallhebels ist durch einen roten Punkt markiert. Sobald der rote Punkt sichtbar wird, ist die Waffe schussbereit.

Durch das Intertiasystem wird der Rückstoß genutzt um die Nachteile von Gasdruckladern (geringere Zuverlässigkeit und Anfälligkeit für Verschmutzung) und Rohrrücklaufsystemen (Vibrationen am Lauf und Probleme bei schweren Ladungen) zu verhindern.

Das Intertiasystem funktioniert mit einer breiten Palette von Munition, welche eine Mindestenergie von 180 N (180 J) haben muss, um den Verschluss zuverlässig nach hinten zu treiben.

## 4. ERSTMONTAGE

### Im Lieferumfang enthalten

- Schaft-Systemkasten-Gehäuse-Verschluss-Vorderschaft als Einheit
- Lauf mit Kammer
- Verschlusshebel

### 4.1 Sicherung

Drücken Sie den Sicherungsknopf von links nach rechts, um die Waffe zu sichern. Der rote Punkt darf nicht sichtbar sein (Abb. 1).

Drücken Sie den Sicherungsknopf von rechts nach links, um die Waffe zu entsichern. Der rote Punkt muss sichtbar sein (Abb. 2).



## ACHTUNG!

Stellen Sie sicher, dass die Waffe bei sämtlichen Handhabungen stets gesichert ist. Die Waffe darf erst kurz vor der Schussabgabe entsichert werden.

### 4.2 Vorgehensweise:

Die folgende Vorgehensweise muss unbedingt beibehalten werden um einen sachgemäßen Zusammenbau der Waffe sicherzustellen.

1. Setzen Sie den Verschlusshebel in den Verschluss ein und drücken ihn fest (Abb. 3).
2. Nehmen Sie die Schaft-Systemkasten-Gehäuse-Verschluss-Einheit mit der linken Hand und führen Sie den Verschluss mit der rechten Hand am Verschlusshebel nach hinten bis dieser einrastet (Abb. 4). Sollte der Verschluss nicht einrasten, drücken Sie den Patronenfallhebel wie angezeigt nach oben und wiederholen Sie den Vorgang (Abb. 5).
3. Lösen Sie die Vorderschaftschraube (Abb. 6) und ziehen Sie diese und den Vorderschaft nach vorne ab (Abb. 7).
4. Halten Sie die Waffe mit Ihrer linken Hand und

fixieren Sie Systemkasten und Gehäuse (Abb. 8). Führen Sie mit Ihrer rechten Hand die Verlängerung des Laufs in das Gehäuse und stellen Sie sicher, dass der Lauf ring über das Magazin gleitet (Abb. 9). Drücken Sie den Lauf fest in das System bis Sie ein Klicken hören (Abb. 10).

## ACHTUNG!

Stellen Sie sicher, dass die Laufverlängerung nicht gegen den Verriegelungskopf drückt, sondern zwischen Verriegelungskopf und Gehäuse sitzt.

DE

5. Setzen Sie den Vorderschaft entlang des Magazins ein (Abb. 11). Ziehen Sie die Vorderschaftschraube inklusive Feder handfest an (Abb. 12). Lauf und Vorderschaft müssen bündig am Systemkasten anliegen.

## ACHTUNG!

Vergewissern Sie sich, dass die Feder in der Vorderschaftschraube vorhanden ist. Schießen Sie die Waffe niemals ohne Feder, da dies zu schweren Schäden an der Waffe führt.

Schließen Sie den Verschluss, indem Sie den Verschlussfang drücken (Abb. 13).

## 5. LADEN

Das Magazin ist für 4 Schuss 12/70 oder 3 Schuss 12/76 zzgl. 1 Schuss im Lauf ausgelegt.

- Sichern Sie die Waffe vor dem Ladevorgang indem Sie den Sicherungsknopf auf dem Abzugsbügel drücken bis der rote Punkt nicht mehr sichtbar ist (Abb. 1).
- Vergewissern Sie sich, dass die Waffe nicht geladen ist, indem Sie den Verschluss durch zurückziehen des Verschlusshebels öffnen (Abb. 4). Danach schließen Sie den Verschluss, indem Sie den Verschlussfang drücken (Abb. 13). Dieser Vorgang spannt auch die Schlagstückfeder.
- Drehen Sie die Waffe mit gespannter Schlagstückfeder und geschlossenem Verschluss auf

die Rückseite und richten Sie den Lauf nach unten. Laden Sie eine Patrone in das Magazin und drücken Sie diese in das Magazin bis der Patronenrückhaltehebel sie hält (Abb. 15 & 16). Wiederholen Sie den Vorgang bis das Magazin voll geladen ist.

## ACHTUNG!

Die Waffe muss mit gespannter Schlagstückfeder geladen werden, damit der Patronenrückhaltehebel die Patronen im Magazin hält. Der rote Punkt auf dem Patronenfallhebel, welcher den gespannten Zustand der Schlagstückfeder anzeigt, muss sichtbar sein.

Im momentanen Zustand ist die Waffe nicht schussbereit, wenn keine Patrone in das Patronenlager geführt wird.

Öffnen Sie den Verschluss durch Zurückziehen am Verschlusshebel und halten Sie diesen fest. Laden Sie eine Patrone durch das Auswurffenster in den Lauf (Abb. 17).

Lassen Sie den Verschlusshebel los – Der Verschluss drückt die Patrone in das Patronenlager und verriegelt dieses.

## ACHTUNG!

Halten Sie den Lauf während des Ladevorgangs immer in eine sichere Richtung, auch wenn die Waffe gesichert ist.

**Die Waffe ist nun geladen! Sobald Sie die Waffe entsichern (roter Punkt ist sichtbar), ist diese schussbereit (Abb. 2).**

### 5.1 Eine Patrone aus dem Patronenlager austauschen

#### a) Manuelles Austauschen

Stützen Sie den Hinterschaft auf Ihrem Oberschenkel und öffnen den Verschluss durch Zurückziehen des Verschlusshebels (Abb. 18).

Die Patrone wird aus dem Patronenlager gezogen und ausgeworfen (Abb. 18).

Legen Sie eine neue Patrone in das Auswurffenster (Abb. 17) und lassen Sie den Verschlusshebel los, um den Verschluss zu schließen.

#### b) Verwendung des Patronenfallhebels

Stützen Sie den Hinterschaft auf Ihrem Oberschenkel und öffnen den Verschluss durch Zurückziehen des Verschlusshebels. Die Patrone wird aus dem Patronenlager gezogen und ausgeworfen (Abb. 18).

Drücken Sie den Patronenfallhebel (Abb. 5), sodass sich die erste Patrone aus dem Magazin auf den Ladelöffel bewegt. Lassen Sie den Verschluss wieder nach vorne gleiten um diesen zu schließen und die Waffe zu laden (Abb. 13).

## 6. ENTLADEN

1. Sichern Sie die Waffe (Abb.) und öffnen Sie den Verschluss durch Zurückziehen des Verschlusshebels (Abb. 18). Die Patrone wird aus dem Patronenlager gezogen und ausgeworfen.
2. Lassen Sie den Verschluss nach vorne gleiten um diesen zu schließen (Abb. 4).
3. Drehen Sie die Waffe um und drücken Sie den Ladelöffel nach innen, um mit dem rechten Zeigefinger den Patronenrückhaltehebel zu drücken (Abb. 19).
4. Die Patronen werden nacheinander aus dem Magazin freigegeben (Abb. 20). Der Patronenrückhaltehebel muss für jede Patrone gedrückt werden.

## ACHTUNG!

**Sichern Sie die Waffe beim Entladen und halten Sie die Waffe in eine sichere Richtung.**

## 7. ZERLEGEN DER WAFFE ZUR REINIGUNG

**Stellen Sie sicher, dass das Magazin und das Patronenlager leer sind (siehe Anleitung zum Laden/Entladen auf den Seiten 6 und 7).**

1. Öffnen Sie den Verschluss durch Zurückziehen des Verschlusshebels (Abb. 4) bis der Verschluss durch den Verschlussfang gehalten wird. Sollte der Verschluss nicht nur den Verschlussfang gehalten werden, drücken Sie den Patronenfallhebel (Abb. 5) und wiederholen Sie den Vorgang.
2. Lösen Sie die Vorderschaftschraube und ziehen Sie diese nach vorne ab (Abb. 12).
3. Stützen Sie die Waffe auf Ihren Oberschenkel und halten Sie die Waffe mit Ihrer linken Hand, sodass Gehäuse und Systemkasten sich nicht bewegen können (Abb. 21). Ziehen Sie mit der rechten Hand den Vorderschaft (Abb. 11) und danach den Lauf nach vorne ab (Abb. 22).
4. Ziehen Sie den Verschlusshebel ab (Abb. 23).
5. Ziehen Sie das Gehäuse vom Systemkasten nach vorne ab (Abb. 24).
6. Halten Sie den Verschluss mit der linken Hand fest um gegen die Rückstoßfeder zu wirken (Abb. 25). Drücken Sie den Verschlussfang (Abb. 14) und lassen Sie den Verschluss nach vorne gleiten bis die Rückstoßfeder keinen Druck mehr ausübt (Abb. 26).
7. Ziehen Sie den Verschluss nach vorne aus dem Gehäuse (Abb. 27).
8. Entfernen Sie die Schlagbolzenverriegelung, während Sie den Schlagbolzen und die Schlagbolzenfeder festhalten (Abb. 28).
9. Entfernen Sie Schlagbolzen und Schlagbolzenfeder aus dem Verschluss (Abb. 29).
10. Entfernen Sie den Haltestift, welcher den Verriegelungskopf fixiert (Abb. 30).
11. Entfernen Sie den Verriegelungskopf vom Verschluss (Abb. 31).
12. Entfernen Sie die Inertiafeder aus dem Verschluss (Abb. 32).

DE

13. Entfernen Sie die Abzugsgruppe indem Sie den Haltestift mit dem Schlagbolzen herausdrücken (Abb. 33).
14. Drücken Sie den Verschlussfang mit dem linken Zeigefinger und ziehen die Abzugsgruppe mit der rechten Hand aus dem Systemkasten (Abb. 34).
15. Die Waffe ist komplett zerlegt. Alle Teile, welche regelmäßige Pflege benötigen sind jetzt zerlegt.

## 8. ZUSAMMENSETZEN DER WAFFE NACH REINIGUNG

DE

1. Halten Sie Hinterschaft und Systemkasten mit der linken Hand und drücken Sie den Verschlussfang mit dem linken Zeigefinger. (Abb. 35). Setzen Sie die Abzugsgruppe mit gespanntem Schlagstück an und stellen Sie sicher, dass diese vorne Kontakt mit dem Systemkasten hat.
2. Drücken Sie die Buchse am Abzugsbügel nach unten (Abb. 36) und setzen die Abzugsgruppe komplett in den Systemkasten ein (Abb. 37).
3. Drücken Sie den Haltestift von rechts oder links in den Systemkasten bis dieser bündig schließt (Abb. 38).
4. Setzen Sie die Inertiafeder in den Verschluss ein (Abb. 39).
5. Setzen Sie den Verriegelungskopf ein und stellen Sie sicher, dass die Bohrung bündig mit der Bohrung im Verschluss sitzt (Abb. 40).

### ACHTUNG!

Die schräge Oberfläche an der Basis des Verriegelungskopfs darf im montierten Zustand nicht sichtbar sein.

6. Setzen Sie den Haltestift in die Bohrung im Verriegelungskopf ein und drücken diesen bis in den Verschluss. Stellen Sie sicher, dass die Referenzlinie gerade mit der Mittellinie des Verschlusses steht (Abb. 41).

7. Setzen Sie den Schlagbolzen und die Schlagbolzenfeder in den Verschluss ein (Abb. 42).

### ACHTUNG!

Setzen Sie den Schlagbolzen **immer** mit der Schlagbolzenfeder ein.

8. Setzen Sie den Haltestift ein um den Schlagbolzen zu verriegeln (Abb. 43).

### ACHTUNG!

Der Schlagbolzen und der Haltestift sind nur richtig montiert, wenn der Schlagbolzen sichtbar ist (Abb. 44).

## WARNUNG!

**Unsachgemäßes Zusammensetzen der Verschlussgruppe kann zu unbeabsichtigter Schussabgabe, Verletzungen und Tod führen. Stellen Sie immer sicher, dass das Zusammensetzen der Verschlussgruppe sachgemäß erfolgt und der Schlagbolzen sichtbar ist.**

**Sollte der Schlagbolzen nicht sichtbar sein, zerlegen Sie die Verschlussgruppe erneut, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, und setzen Sie diese wieder zusammen. Benutzen Sie kein Werkzeug um den Schlagbolzen einzusetzen, sondern nur Ihre Hände.**

9. Halten Sie den Hinterschaft mit Systemkasten mit Ihrer linken Hand nach oben und führen Sie mit der rechten Hand den Verschluss in den Systemkasten ein (Abb. 45). Der Verschluss muss über die Abzugsgruppe auf den Rückstoßfederkolben gleiten (Abb. 46).
10. Öffnen Sie den Verschluss, indem Sie den Verschluss am Verschlusskopf nach hinten ziehen bis dieser arretiert (Abb. 47). Sollte der Verschluss nicht arretieren, drücken Sie den

Patronenfallhebel (Abb. 14) und wiederholen Sie den Vorgang.

11. Setzen Sie das Gehäuse vor dem Verschluss auf den Systemkasten (Abb. 48).
12. Führen Sie das Gehäuse nach hinten über den Verschluss, bis es am Systemkasten anliegt (Abb. 49).
13. Setzen Sie den Verschlusshebel in den Verschluss ein und drücken ihn fest (Abb. 50).
14. Setzen Sie die Waffe wie unter „Erstmontage“ auf Seite 5 beschrieben fertig zusammen und lassen Sie Schritte 1 bis 3 aus.

### ACHTUNG!

**Wichtiger Hinweis: Stellen Sie immer sicher, dass die Inertiafeder zwischen Verschluss und Verschlusskopf sitzt. Ansonsten kann es zu unbeabsichtigten Schussabgaben beim Schließen des Verschlusses kommen.**

## 9. ANPASSUNG VON SENKUNG UND SCHRÄNKUNG

### Sauer ErgoFit

### ACHTUNG!

Es muss sich immer eine Zwischeneinlage zwischen Schaft und Systemkasten befinden.

Im Lieferumfang sind 3 SAUER ErgoFit-Inlays enthalten (Abb. 58). Sie können die Senkung und Schrängung bei Ihrer SL5 wie folgt mit den SAUER ErgoFit-Inlays anpassen:

- 50 mm Senkung bei 2 mm Schrängung rechts oder links.

- 55 mm Senkung bei 2 mm Schrängung rechts oder links.
- 60 mm Senkung bei 2 mm Schrängung rechts oder links.

Achten Sie darauf, dass Sie die gewünschte Schrängung nach dem Aufsetzen des Inlays ablesen können, d.h. „RH“ = rechts, „LH“ = links.

### Um die Senkung anzupassen folgen Sie bitte den Hinweisen (Abb. 51):

- Stellen Sie sicher, dass die Waffe entladen ist.
- Entfernen Sie die Schaftkappe mit einem Kreuzschlitz-Schraubenzieher [A] (Abb.51).
- Entfernen Sie den Schaft, indem Sie die Mutter (SW 13 mm) im Schaft lösen [B] (Abb. 52).
- Entfernen Sie die Unterlegscheibe [C] und die Metallplatte [E].
- Entfernen Sie den Schaft (Abb. 53).
- Setzen Sie die gewünschte Zwischeneinlage (Abb. 54) ein und stellen Sie sicher, dass diese bündig mit Schaft und Systemkasten abschließt.
- Setzen Sie den Schaft (Abb. 53), Metallplatte [E] und Unterlegscheibe [C] wieder ein.
- Ziehen Sie den Schaft mit einem 13-mm-Steckschlüssel an [B] (Abb. 52).
- Montieren Sie die Schaftkappe und ziehen die Schrauben [A] an (Abb. 51)

## 10. SAUER QUICKFIT RIEMENBÜGEL

- Drücken Sie den Knopf auf der Stirnseite des Quickfit Riemenbügels und ziehen diesen ab, um diesen zu entfernen (Abb. 55).
- Drücken Sie den Knopf auf der Stirnseite des Quickfit Riemenbügels und führen Sie ihn in die vorgesehene Buchse ein (Abb. 55). Achten Sie beim Einsetzen des Quickfit Riemenbügels darauf, dass dieser gerade sitzt und verriegelt (Abb. 56).

DE

## 11. CHOKES

### **ACHTUNG!**

**Stellen Sie sicher, dass Magazin und Patronenlager entladen sind, der Verschluss geöffnet und die Waffe gesichert ist.**

Im Lieferumfang sind 5 Wechselchokes enthalten (Abb. 59). Benutzen Sie den Choke-Schlüssel und drehen Sie den im Lauf befindlichen Choke aus dem Lauf. Setzen Sie den gewünschten Choke ein und drehen Sie diesen mit dem Choke-Schlüssel handfest an (Abb. 60).

Die Chokes sind mit Kerben an der Mündungsseite markiert. In der folgenden Tabelle sind die Markierungen erklärt.

Kerben	Choke	Symbol	Stahlschrot
I	Full	X	<b>NEIN</b>
II	Improved Modified	XX	<b>NEIN</b>
III	Modified	XXX	OK
IIII	Modified Cylinder	XXXX	OK
ohne	Cylinder	XXXXX	OK

**Schießen Sie die Flinte niemals ohne eingesetzten Choke, da Sie ansonsten Lauf und Gewinde stark beschädigen.**

## 12. PFLEGE

**Stellen Sie sicher, dass Magazin und Patronenlager entladen sind.**

Siehe Anleitung zum Laden/Entladen auf Seiten 6 und 7.

Aufgrund von hervorragender Qualität und Materialien brauchen Sie keine außergewöhnlichen Pflegearbeiten durchführen. Alle Läufe sind hartverchromt.

**Folgende Pflege ist notwendig:**

- Reinigen Sie den Lauf nach Gebrauch.
- Abzugs- und Verschlussgruppe können durch Staub und Schmauch verschmutzen. Reinigen Sie diese daher regelmäßig und entfernen Sie Staub und Schmauch.
- Um die Funktionssicherheit Ihrer Waffe zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, alle beweglichen Teile regelmäßig zu schmieren.

## 13. STÖRUNGSSUCHE UND BEHEBUNG

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Flinte schießt nicht	Flinte ist gesichert	Flinte entsichern
	Flinte nicht geladen	Flinte laden
	Flinte stark verunreinigt	Verschluss und Abzugsgruppe reinigen
	Vorderschaftschraube nicht ausreichend angezogen	Vorderschaftschraube handfest anziehen
	Flinte defekt	Reparatur durch Hersteller
Es wird keine Patrone zugeführt	Waffe nicht abgeschlagen oder Patronenfallhebel nicht gedrückt	Drücken Sie den Patronenfallhebel
	Flinte defekt	Reparatur durch Hersteller
Flinte lädt nicht automatisch nach	Falsche Munition	Verwenden Sie Munition mit ausreichend kinetischer Energie
	Flinte stark verunreinigt	Reinigen Sie die Flinte gemäß Bedienungsanleitung
	Flinte defekt	Reparatur durch Hersteller
Flinte lässt sich nicht sichern	Flinte defekt	Reparatur durch Hersteller

DE

DE

## 14. GARANTIE-BEDINGUNGEN

### 14.1 Herstellergarantie

Die Garantie der J.P. Sauer & Sohn GmbH wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen des Händlers geleistet, dies unter der Voraussetzung, dass der beiliegende Waffenpass innerhalb von 10 Tagen ab Verkaufsdatum vollständig ausgefüllt bei der J.P. Sauer & Sohn GmbH eingegangen ist. Die Garantie wird nur für den Ersterwerber geleistet, der seinen Wohnsitz im Erwerbsland hat.



Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe, sowie auf Original SAUER-Anbauteile, nicht aber auf die Zieloptik. Holzteile an der Waffe bedürfen einer besonderen Pflege und unterliegen als Naturprodukt einer natürlichen Veränderung. Die Garantie für Holzteile ist ausgeschlossen.

Die Garantiezeit beträgt zehn Jahre und beginnt mit dem Verkaufsdatum und umfasst alle Mängel und Schäden der Waffe (Metall- und Kunststoffteile), die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen. In diesem Rahmen übernimmt der Hersteller die Kosten für Material und Arbeitszeit. Für die Durchführung der Garantiearbeiten ist die Waffe an den autorisierten Fachhändler oder an die J.P. Sauer & Sohn GmbH in Isny abzugeben. Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde. Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.

### 14.2 Umfang der Garantie

Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

### 14.3 Garantieausschluss

Die Garantie wird ausgeschlossen bei:

- Schäden als Folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen, gleich welcher Art, aufweist.
- Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Umwelteinflüsse.
- Reparaturen, Bearbeitungen oder Veränderungen der Waffe durch Dritte.
- Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP-zugelassener Munition.
- Ausführung einer Brünierung durch Dritte.
- Schäden, welche durch die Benutzung von ungeeigneter Munition und unzureichende Pflege resultieren.
- Unfällen durch unsachgemäße Handhabung.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## CONTENTS

<b>1. General Notes</b> .....	<b>15</b>
<b>2. Safety Regulations</b> .....	<b>15</b>
2.1 General Safety Regulations .....	15–16
<b>3. Features</b> .....	<b>16</b>
3.1 Funktioning .....	16
3.2 Main features .....	17
<b>4. Assembly</b> .....	<b>17</b>
4.1 Safety .....	17
<b>5. Loading</b> .....	<b>18</b>
5.1 Replacing a cartridge in the chamber .....	18
<b>6. Unloading</b> .....	<b>19</b>
<b>7. Disassembly for cleaning and maintenance</b> .....	<b>19</b>
<b>8. Assembly after cleaning</b> .....	<b>20</b>
<b>9. Adjusting cast off and drop</b> .....	<b>21</b>
<b>10. Sauer Quickfit sling swivels</b> .....	<b>21</b>
<b>11. Chokes</b> .....	<b>21</b>
<b>12. Maintenance</b> .....	<b>22</b>
<b>13. Trouble shooting</b> .....	<b>23</b>
<b>14. Warranty conditions</b> .....	<b>24</b>

EN

## 1. GENERAL NOTES

Before using your SAUER SL5, attentively read the operating instructions.

Keep the operating instructions in a safe place for later use.

In the event that the shotgun changes ownership, these instructions must be given to the new owner.

Only use the shotgun after fully understanding all safety regulations and handling the shotgun.

Observe the regional and national laws that regulate the ownership, carrying and use of shotguns.

The manufacturer accepts no liability as a result of manipulation or use of the shotgun. This is particularly applicable for liability regarding personal injury or tangible damage that is either partly or fully caused by:

- use with criminal intent or negligence,
- incorrect or careless handling,
- defective, incorrectly loaded or reloaded ammunition by hand,
- insufficient care of the shotgun (e.g. corrosion, damage etc.),
- non-observance of malfunctions,
- resale contravening the regional laws and regulations,
- other influences that are outside the direct and immediate control of the manufacturer.

These restrictions can be enforced independent of whether liability based on a contract, negligence or strict liability.

## 2. SAFETY REGULATIONS

### 2.1 General Safety Regulations

- Make sure that the shotgun and ammunition never fall into unauthorized hands.
- Always keep the shotgun and ammunition separate from one another and, unless locked away, cannot be accessed by unauthorized persons.
- Observe the applicable statutory provisions regarding carrying and keeping shotguns and ammunition.
- Become fully familiar with handling the shotgun and, before carrying the shotgun, practice all functions and skills with an **unloaded** shotgun.
- Always consider the shotgun to be loaded and ready for firing, until making sure that it is not by opening the breech and looking into the cartridge chamber (barrel). An unloaded shotgun must always be treated as a loaded shotgun.
- Irrespective of how handling, always keep the muzzle in a direction that can neither cause injury to persons nor damage to objects.
- Before loading the shotgun, check to see if there is any residual oil or other foreign objects in the cartridge chamber or barrel. Foreign objects in the barrel (e.g. water, snow, earth etc.) can cause barrel explosions and, thereby, serious injuries to the marksman or other persons in the vicinity.
- Also whilst using the shotgun, make sure that no foreign objects can ingress into the barrel.
- Only use ammunition that conforms to the requirements of the CIP or SAAMI, in particular with regard to the maximum permitted gas pressure, Pmax.
- Only load the shotgun immediately before use.
- Only take the safety off immediately before firing. When taking the safety off always keep the barrel pointed in a safe direction.
- Before each shot, check the terrain in front of and behind you.
- Only aim the shotgun at the target that you have clearly identified.

EN

- Only place your finger on the trigger when you want to fire.
- Only fire when there is a secure backstop.
- If a cartridge fails, only open the breech after approx. 60 seconds. Thus, the risk of reheat is prevented.
- When shooting, wear ear protection and safety goggles.

Always keep hands and fingers away from the muzzle of the gun, to avoid wounds or burns.

Firearms and ammunition should always be stored well away from children's reach.

Never hand over a shotgun with a closed chamber.

Unload your weapon:

- Before crossing an obstacle
- Before entering or leaving a high seat
- Before entering a building
- Before entering a vehicle
- Before entering a town
- When putting it down before/after use

Only use 12 Gauge ammunition with a maximum length of 3" and maximum loads of 56 grams.

Never use cartridges with case longer than the chamber, as this would have serious consequences for both the gun and shooter. Steel shot can be exclusively used with interchangeable chokes with the special test stamp (Lily).

No adjustment of the gun is necessary for any type of ammunition.

#### Advice

To reach the perfect mechanic efficiency and the optimum reliability with all types of ammunition, shoot your new shotgun with at least 200 shots and a minimum load of 32 grams.

Use only high quality ammunition when shooting 24 gram loads with sufficient kinetic energy.

## 3. FEATURES

### 3.1 Functioning

The SAUER SL5 semi-automatic shotgun operates on the principle of inertial operation, with a fixed barrel, utilizing the kinetic energy of the gun's recoil. The inertia system is the basic feature of the SAUER SL5. The inertia system requires no outlet for gas or barrel recoil, but operates by means of a spring freely interposed between bolt head and bolt. During firing, the recoil of the gun makes the breech move 4 mm forward in relation to the shotgun, compressing the inertia spring. The compressed spring then pushes the breech backwards, extracting the used cartridge and loading a new one while sliding forward again. The spring pressure is designed to delay the opening of the action, which occurs after the shot has left the barrel, and regulate the different pressures produced by cartridges of varying power, with no need for adjustments.

#### Your SAUER SL5 is designed to:

- Exchange cartridges manually from the magazine tube into the barrel for quick and easy ammunition changes.
- Ensure fast and reliable semi-automatic re-loading.
- Allow for immediate checks of whether the hammer is cocked and the gun is ready to shoot with the cartridge drop lever as an indicator.
- The loading system features a special cartridge drop lever, the outer portion of which come out below the receiver and is thus easily reached with the trigger finger.
- Upon shooting, the hammer spring forces the cartridge drop lever upwards to disengage it from the cartridge retaining lever, which, pulled by the carrier spring, rotates clockwise to allow a cartridge to exit from the magazine.

- As the cartridge falls into position after being released by the cartridge retaining lever, it presses against the carrier latch, which rotates in the opposite direction to prevent a second cartridge from exiting.
- When the bolt is operated the carrier latch rises automatically to position the cartridge for introduction into the chamber.
- In the meantime, the hammer spring, which was compressed during cocking, has freed the cartridge drop lever to return to its rest position. In this way, the cartridge retaining lever is obliged to hold the remaining cartridges in the magazine until the next shot is fired.

### 3.2 Main features

The end of the cartridge drop lever which protrudes from the receiver is marked with a red dot. As soon as the red dot is visible, the hammer is cocked and the gun is ready to fire. In case the red dot is not visible, the hammer is not cocked.

The semi-automatic operation of the shotgun depends on its recoil. This eliminates the drawbacks of the systems with barrel recoil (barrel vibration during firing, the need to slow down the system and regulate it when firing heavy loads etc.) and those of the gas operated type (the need to clean gas outlets, loss of power due to acceleration of the shot charge and adverse effect on the longitudinal compression of the wad and possible malfunctions under rough climatic conditions).

The SAUER SL5 works with a vast range of cartridges. The inertia system requires cartridges that generate enough kinetic energy (recoil) to fully cycle the action.

Extensive tests have shown that kinetic energy of a minimum of 180 kgm is required to cycle the bolt reliably.

## 4. ASSEMBLY

#### Shotgun components included at delivery:

- stock-receiver-cover-bolt-fore end unit
- barrel-breech unit
- cocking lever

### 4.1 Safety

Push the safety from left to right to engage the safety. The red dot must NOT be visible (fig. 1).

Push the safety from right to left to disengage the safety. The red dot MUST be visible (fig. 2).

### WARNING!

Ensure that the safety is always engaged when handling the shotgun. Only disengage the safety right before shooting.

### 4.2 Procedure:

The following procedure should be adhered to in order to ensure proper assembly of the shotgun.

1. Insert the cocking lever in its seat on the bolt, pushing it all the way in (fig. 3).
2. Take the stock-receiver-cover-bolt unit with the left hand and with the right hand, using the cocking lever, bring the bolt back until it locks (fig. 4). Should the bolt fail to lock, push the cartridge fall lever (fig. 5) and repeat the process.
3. Unscrew the fore-end cap (fig. 6) and pull the fore-end cap as well as the fore end off along the tubular magazine (fig. 7).
4. While holding the shotgun with your left hand so that the cover cannot move relative to the receiver (fig. 8), with your right hand slide the breech extension of the breech-barrel assembly into the cover making sure that the barrel ring slides over the tubular magazine (fig. 9). Push the barrel-breech assembly all the way in (fig. 10) until it clicks into place and is firmly seated.

**WARNING!**

Make sure that the breech extension does not push against the bolt head. It needs to sit between the cover and the bolt head.

- Slide the fore-end down along the tubular magazine (fig. 11). Firmly fasten the fore-end cap, together with the spring, at the end of the tubular magazine (fig. 12). Barrel and fore end need to sit flush against the receiver.

**WARNING!**

Always make sure that the fore-end cap spring is inserted in the cap before tightening it.

EN

Close the bolt by pushing the carrier release (fig. 13).

**5. LOADING**

The magazine holds 4 shots in 2¾" and 3 shots in 3". You can place an additional cartridge into the chamber.

To load the shotgun:

- Apply the safety catch (fig.1) by pressing the safety button from left to right until the red dot is NOT visible. Open the bolt by pulling the cocking lever back to check that the gun is not loaded. (fig. 4) Close the bolt by pushing the carrier release (fig. 13). This process also cocks the hammer, which is a necessary step in loading the shotgun.
- With the bolt closed and the hammer cocked, reverse the gun pointing the barrel downwards. Insert a cartridge in the magazine and push it in with the thumb until it is retained by the cartridge retaining lever, which engages automatically (fig. 15 & 16). Repeat the process until the magazine is fully loaded.

**WARNING!**

The gun must be loaded with the hammer cocked so that the cartridge retaining lever can retain the cartridges as they are inserted in the magazine. The red dot on the cartridge drop lever, which indicates that the hammer is cocked, must be visible.

At this point the gun is not ready to fire unless a cartridge is placed in the chamber.

Open the bolt and hold it in this position through the cocking lever. Place a cartridge in the barrel through the ejection port (fig. 17).

Release the cocking lever: the bolt will push the cartridge into the chamber and lock it.

**WARNING**

Always point the gun in a safe direction during these operations even though the safety catch is engaged.

**The gun is now loaded! As soon as the safety catch is moved from right to left (fig. 2) and the red dot is visible, the shotgun is ready to fire.**

**5.1 Replacing a cartridge in the chamber****a) Manual replacement**

If you wish to replace the cartridge in the chamber, rest the stock on your thigh and pull the cocking lever to open the bolt (fig. 18).

The cartridge in the chamber is extracted and ejected from the gun (fig. 18).

Insert a new cartridge into the barrel through the ejection window (fig. 17) and release the cocking lever to close the bolt.

**b) Using the cartridge drop lever**

To replace the cartridge in the chamber, rest the stock on your thigh and pull the cocking lever to open the bolt. The cartridge in the chamber is extracted and ejected from the gun (fig. 18).

Press the cartridge drop lever (fig. 5) so that the first cartridge in the magazine will be released onto the carrier latch. Ease the bolt lever forward, allowing the bolt to close again and fully chamber the cartridge (fig. 13).

Important: When handling the shotgun always point the gun in safe direction and engage the safety catch.

**6. UNLOADING**

To unload the shotgun:

- Engage the safety catch (fig. 1) and pull the cocking lever to open the bolt (fig.18). The cartridge in the chamber is extracted and ejected.
- Gently ease the bolt forward to close it (fig. 4).
- Reverse the gun and while pushing the carrier latch down, press the cartridge retaining lever from the front with the right hand index finger (fig. 19).
- The cartridges will be released one by one into your hand (fig. 20); the cartridge retaining lever must be pressed for each cartridge.

**WARNING**

**Important: When unloading the chamber always point the gun in safe direction and engage the safety catch.**

**7. DISASSEMBLY FOR CLEANING AND MAINTENANCE**

**Before attempting any work on your SAUER SL5 make sure that the chamber and the magazine are unloaded. See the instructions on loading and unloading on pages 18–19.**

- Open the bolt by pulling back the bolt lever (fig. 4) until the bolt locks. If the bolt doesn't lock, push the cartridge drop lever (fig. 5) and repeat the process.
- Unscrew the fore-end cap (fig. 12) and pull it off.
- While resting the shotgun against your hip and holding it with your left hand so that the cover cannot move relative to the receiver (fig. 21), with your right hand pull the fore end (fig. 11) and afterwards the breech-barrel assembly off (fig. 22).
- Pull off the cocking lever (fig. 23).
- Separate the cover from the receiver and pull it forward from the bolt assembly (fig. 24).
- While holding the bolt assembly with your left hand (fig. 25) so as to counter-balance the thrust of the recoil spring, push the carrier release (fig. 14) and ease the bolt forward until the recoil spring no longer pushes it forward (fig. 26).
- Pull the bolt assembly out of the receiver (fig. 27).
- Remove the firing pin retaining pin from the bolt assembly, while holding the firing pin and firing pin spring in place (fig. 28).
- Remove the firing pin and firing pin spring from the bolt (fig. 29).
- Remove the bolt head pin from the bolt (fig. 30).
- Remove the bolt head from the bolt (fig. 31).
- Remove the inertia spring from the bolt (fig. 32).
- Remove the trigger guard locking pin from the stock-receiver unit, by pushing it out from the right or left with the firing pin (fig. 33).

EN



- Press the carrier release with the left-hand and pull the trigger guard assembly out of the receiver with the right hand (fig. 34).
- The shotgun is now completely stripped. All the parts that require routine maintenance and cleaning are disassembled.

## 8. ASSEMBLY AFTER CLEANING

- Hold the stock-receiver assembly with your left hand and, keeping the carrier release pressed with your left index finger (fig. 35). Insert the trigger guard assembly, with the hammer cocked, inside the receiver with the right hand, positioning it so that its front is in contact with the receiver.
- Push the trigger guard pin bush into the receiver (fig. 36) and insert the trigger guard assembly completely into the receiver (fig. 37).
- Push the trigger guard locking pin into the receiver from the right or left, until it is completely inside (fig. 38).
- Place the inertia spring into the bolt (fig. 39).
- Slide the bolt head into the bolt, making sure that the hole on the bolt head sits flush with the hole on the bolt (fig. 40).

### WARNING!

The slanted surface on the base of the bolt head should not be visible once the bolt head is mounted.

- Insert the bolt head pin into its hole on the bolt head and bolt. Make sure that the reference line on top of the pin is visible and aligned with the centerline (fig. 41).
- Insert the firing pin and the firing pin spring into the bolt (fig. 42).

### WARNING!

Always make sure that the firing pin has been inserted together with its spring.

- Insert the firing pin retaining pin in its seat, in order to hold the firing pin in place (fig. 43).

### WARNING!

The firing pin and its retaining pin are only properly mounted if the firing pin is visible (fig. 44).

## WARNING!

**Improper assembly of the bolt group can cause accidental discharge resulting in serious injury or death. Ensure that the assembly of the bolt group is completed in the specified order and that the rear of firing pin is visible at the back of the bolt. If the rear of the firing pin is not visible, reassemble the bolt group according the procedure shown in the manual. Do not use tools to insert the firing pin into the bolt carrier; use fingers only.**

- Hold the stock-receiver assembly almost vertical with your right hand and insert the bolt assembly in its guide on the receiver (fig. 45). Make sure that the link slides over the trigger guard assembly and onto the recoil spring plunger (fig. 46).
- Open the bolt by pulling back the bolt head face (fig. 47) until the bolt is locked open. If the bolt doesn't lock open, push the cartridge drop lever (fig. 14) and repeat the process.
- Push the cover onto the receiver, slightly ahead of the bolt (fig. 48).
- Slide the cover all the way back over the bolt, keeping it pressed down onto the receiver (fig. 49).

- Push the cocking lever into its hole on the bolt (fig. 50).
- Finish assembling the shotgun by following the steps mentioned under section "Assembly" on page 5. (Leave out steps 1-3)

### WARNING!

**Always make sure that the inertia spring is positioned between the bolt head and the bolt itself in order to avoid unwanted discharge when the bolt is closed.**

## 9. ADJUSTING CAST OFF AND DROP

### Sauer ErgoFit

### WARNING!

Place a shim between the stock and receiver at all times.

Three Sauer ErgoFit inlays are included at delivery (fig. 58). You can adjust the cast-off and drop of your SAUER SL5 as follows:

- 50 mm drop with 2 mm cast-off right or left
- 55 mm drop with 2 mm cast-off right or left
- 60 mm drop with 2 mm cast-off right or left

Make sure that you can read your chosen cast-off after putting on the shim. "RH" = right hand, "LH" = Left hand.

### To change the drop, follow the following instructions (fig. 51):

- Make sure the gun is unloaded.
- Use a crosshead screwdriver to unscrew the butt plate screws [A] (fig. 51) and remove the butt plate.

- Remove the retaining nut [B] using a 13 mm socket (fig. 52).
- Remove the washer [C] and iron plate [E].
- Take off the stock (fig. 53).
- Insert a shim (fig. 54) corresponding to the desired drop through the recoil spring tube until the shim is flush with the receiver.
- Install the stock and insert the iron plate [E] (Fig. 53) and washer [C].
- Tighten the stock retaining nut [B] using a 13 mm socket. (fig. 52)
- Install the butt plate and insert the screws [A] (fig. 51).

## 10. SAUER QUICKFIT SLING SWIVELS

- Push the button on the front side of the Quickfit sling swivel and pull it off (fig. 55)
- Push the button on the front side of the Quickfit sling swivel and push it into the bushing (fig. 55) Make sure that the Quickfit sling swivel sits straight and locks in place (fig. 56).

EN

EN

## 11. CHOKES

### **WARNING!**

**Make sure that barrel and chamber are unloaded, the bolt is open and the safety is engaged.**

5 exchangeable chokes are included at delivery (fig. 59). Use the choke key and loosen the choke in the barrel to take it out. Place the preferred choke into the barrel and tighten moderately (fig.60).

All chokes are marked at the front. The following table explains the marks:

Marks	Choke	Symbol	Steel shot
I	Full	X	<b>NO</b>
II	Improved Modified	XX	<b>NO</b>
III	Modified	XXX	OK
IIII	Modified Cylinder	XXXX	OK
no mark	Cylinder	XXXXX	OK

**Never shoot without a choke. Barrel and thread will otherwise be damaged severely.**

## 12. MAINTENANCE

**Make sure that the chamber and the magazine of your shotgun are unloaded.**

See the instructions on loading and unloading on pages 18–19.

Due to its high quality materials, no extraordinary maintenance is necessary for the SAUER SL5.

**The following maintenance is necessary:**

- Clean the barrel after use.
- Bolt and trigger assembly may become clogged with dust or foreign matter. Remove this by periodic cleaning and lubrication.
- To keep the gun in good order, we recommend you to keep all moving parts lubricated.

## 13. TROUBLE-SHOOTING

Problem	Possible cause	Solution
Shotgun does not shoot	Safety engaged	Disengage safety
	Shotgun unloaded	Load shotgun
	Shotgun heavily used	Clean bolt and trigger unit
	Fore-end cap lose	Tighten fore-end cap
Shotgun does not load a cartridge	Shotgun defective	Repair at manufacturer
	Cartridge fall lever not pressed	Press cartridge fall lever
	Shotgun defective	Repair at manufacturer
Shotgun does not reload	Wrong ammunition	Use ammunition with sufficient kinetic energy
	Shotgun heavily used	Clean bolt and trigger unit
	Shotgun defective	Repair at manufacturer
Shotgun cannot be safed	Shotgun defective	Repair at manufacturer

## **14. WARRANTY CONDITIONS**

### **14.1 Manufacturer Warranty**

The warranty from J.P. Sauer & Sohn GmbH is provided in addition to the statutory warranty claims of the dealer, under the prerequisite that the firearms certificate enclosed is fully completed and returned to J.P. Sauer & Sohn GmbH within 10 days after the purchase date. The warranty is only provided for the initial purchaser with their domicile in the country of purchase.

The warranty is only related to the metal and plastic parts of the rifle, as well as the original SAUER attachment parts, however, not for the optical sight. Wooden parts of the rifle require special care and, as a natural product, are subject to natural change. The warranty for wooden parts is excluded.

The warranty period is ten years and begins at the date of purchase. It includes all deficiencies on and damage to the rifle (metal and plastic parts) resulting from verifiable faults in the material or production. Within this framework, the manufacturer assumes the costs for material and labour. In order to carry out tasks under the warranty, the rifle must be taken to an authorized specialist dealer or sent J.P. Sauer & Sohn GmbH in Isny. The risk and costs for transportation of the rifle is assumed by the customer. Work carried out, repair or substitution of defective parts, under the warranty is decided by the manufacturer. Spare parts become the property of the manufacturer.

### **14.2 Scope of the Warranty**

The warranty does not ensure an extension of the warranty period for the rifle or spare parts installed. The warranty period for spare parts installed ends after the warranty period for the complete rifle.

### **14.3 Warranty Exclusion**

The warranty is excluded in the event of:

- Indicating damage due to normal wear, non-observance of the operating instructions or incorrect use or handling and if the rifle is mechanically damaged, irrespective of what.
- Damage due to force majeure or environmental influences.
- Repairs, machining or modifications to the rifle by a third party.
- Using ammunition that has been reloaded or does not conform to the CIP.
- Burnishing by a third party.
- Using unsuitable ammunition or lacking maintenance described above.
- Accidents due to careless and improper handling of the weapon.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## CONTENIDO

<b>1. Notas Generales</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Normas de Seguridad</b> .....	<b>3</b>
2.1 Normas Generales de Seguridad .....	3–4
<b>3. Produktbeschreibung</b> .....	<b>4</b>
3.1 Funktion .....	5
3.2 Hauptmerkmale .....	4–5
<b>4. Erstmontage</b> .....	<b>5</b>
4.1 Sicherung .....	5
<b>5. Laden</b> .....	<b>6</b>
5.1 Eine Patrone aus dem Patronenlager austauschen .....	7
<b>6. Entladen</b> .....	<b>7</b>
<b>7. Zerlegen der Waffe zur Reinigung</b> .....	<b>7</b>
<b>8. Zusammensetzen der Waffe nach Reinigung</b> .....	<b>8</b>
<b>9. Anpassung von Senkung und Schränkung</b> .....	<b>9</b>
<b>10. SAUER QuickFit Riemenbügel</b> .....	<b>10</b>
<b>11. Chokes</b> .....	<b>10</b>
<b>12. Pflege</b> .....	<b>10</b>
<b>13. Störungssuche und Behebung</b> .....	<b>11</b>
<b>14. Garantie</b> .....	<b>12</b>

ES

## 1. INFORMACIÓN GENERAL

Lea con atención el manual de instrucciones antes de usar su SAUER 100.

Guarde cuidadosamente este manual de instrucciones para un futuro uso.

Si el rifle cambiase de usuario, este manual deberá ser entregado al nuevo propietario.

Utilice el rifle cuando haya entendido completamente todas las disposiciones de seguridad y el manejo del rifle.

Observe la legislación local y nacional que regula la posesión, el transporte y el empleo de armas de fuego.

El fabricante declina toda responsabilidad por consecuencias derivadas de la manipulación o el uso del rifle. Esto concierne en especial a la responsabilidad por lesiones personales o daños materiales ocasionados en parte o en su totalidad a:

- Disparo con intención criminal o por negligencia,
- manipulación inadecuada o imprudente,
- munición defectuosa, inadecuada, cargada a mano o recargada,
- cuidado inadecuado del rifle (p. ej. corrosión, deterioro, etc.),
- inobservancia de una avería,
- reventa contraviniendo la legislación y las disposiciones locales,
- otras influencias que se escapen al control directo e inmediato del fabricante.

Estas restricciones se aplican con independencia de que se haga valer una garantía en virtud de un contrato, de una negligencia o de estricta responsabilidad.

## 2. NORMAS DE SEGURIDAD

### 2.1 Normas generales de seguridad

- Asegúrese que ni la escopeta ni la munición caiga en manos no autorizadas
- Mantenga siempre la escopeta y las municiones separadas entre sí y, bajo llave, para asegurarse que personas no autorizadas no tengan acceso al arma.
- Observar las disposiciones legales aplicables al transporte y mantenimiento de escopetas y munición.
- Familiarizarse con el manejo de la escopeta y, antes de cargar la escopeta, practicar con la escopeta **descargada**.
- Siempre considere que la escopeta está lista para disparar. Asegúrese de que la cámara está vacía visualmente y físicamente. Una escopeta descargada debe tratarse siempre como una escopeta cargada.
- Mantenga siempre el boca del cañón en una dirección que no pueda causar ni lesiones ni daños tanto a personas como objetos.
- Antes de cargar la escopeta, compruebe si hay cualquier residuo u otros objetos extraños en la recámara o en el cañón (por ejemplo, agua, nieve, tierra, etc.). Todo esto puede causar explosiones en el cañón y, por lo tanto, lesiones en el tirador y otras personas cercanas en el momento del disparo.
- Mientras se utiliza la escopeta, también asegúrese de que no entran objetos extraños en el cañón.
- Utilice municiones que cumplan con los requisitos CIP o SAAMI, en particular con respecto a la presión máxima del gas, Pmax.
- Solo cargue la escopeta justo antes de usarla.
- Solamente quite el seguro justo antes de disparar. Al quitar el seguro siempre mantenga el cañón apuntado en una dirección segura.
- Después de cada tiro, compruebe el terreno delante y detrás de usted.
- Solo apunte con la escopeta al objetivo que haya identificado de una forma clara y precisa.

ES

- Solo ponga el dedo en el gatillo cuando vaya a disparar.
- Solo dispare cuando sepa que los proyectiles se van a enterrar.
- Si un cartucho falla, solo abrir la cámara transcurridos 60 segundos, para evitar riesgos.
- Cuando dispare lleve protección auditiva y gafas de seguridad.
- Mantener las manos fuera del alcance del cañón, para evitar quemaduras.
- Las armas de fuego y la munición siempre se deben mantener fuera del alcance de los niños.
- Nunca entregue un arma con la cámara cerrada.

Descargue su arma:

- antes de pasar un obstáculo,
- antes de entrar o salir de un asiento alto,
- antes de entrar en un edificio,
- antes de entrar en un vehículo,
- antes de entrar en un ciudad,
- cuando la guardes antes o después de su uso.
- Utilice sólo munición de calibre 12 con una longitud máxima de 3" y cargas máximas de 56 gramos.
- Nunca utilice cartuchos más largos que la cámara, ya que esto tendría serias consecuencias tanto para el arma como para el tirador. Se pueden utilizar cartuchos de acero pero exclusivamente con chokes intercambiables con el sello de prueba especial (Lily).
- Ningún ajuste es necesario en el arma para cualquier tipo de munición.

### Consejo

Para conseguir una puesta a punto óptima con todo tipo de munición, dispare su nueva escopeta, al menos 200 tiros, y con una carga mínima de 32 gramos.

## 3. DESCRIPCIÓN DEL PRODUCTO

### 3.1 Función

La escopeta semiautomática SAUER SL5 opera bajo el principio inercial, con un cañón fijo utilizando la energía cinética del retroceso del arma. El sistema de inercia es la característica básica de la SAUER SL5. El sistema de inercia no requiere salida de gas o retroceso del cañón, sino que funciona por medio de un muelle libremente interpuesto entre el cabezal del cerrojo y el cerrojo. Durante el disparo, el retroceso del arma hace que el cuerpo del cerrojo se mueva 4 mm hacia adelante en relación con la escopeta, comprimiendo el muelle de inercia. El muelle comprimido luego empuja el cuerpo del cerrojo hacia atrás, extrayendo el cartucho usado y cargando uno nuevo mientras se desliza adelante otra vez. La presión del muelle está diseñada para retrasar la apertura de la acción, que se produce después de que el disparo ha dejado el cañón, y regula las diferentes presiones producidas por cartuchos de diferentes potencias sin necesidad de ajustes.

### Su SAUER SL5 está diseñada para:

- Cambiar los cartuchos manualmente desde el tubo almacén al cañón para un cambio de munición fácil y rápido.
- Asegurar una rápida y fiable repetición semiautomática.
- Permitir una comprobación inmediata de si el martillo está armado y el arma está lista para disparar mediante
- la palanca de descenso del cartucho como indicador.
- El sistema de carga cuenta con una palanca de descenso del cartucho cuya parte exterior sobresale por debajo de la báscula y es fácilmente alcanzable por el dedo del gatillo.
- Al disparar, el muelle del martillo hace mover verticalmente la palanca de descenso del cartucho girando esta en sentido de las agujas del reloj

permitiendo la salida del cartucho del almacén.

- Este cartucho al posicionarse en el elevador presiona la palanca del seguro del cartucho la cual rota en dirección opuesta e impide la salida de otro cartucho.
- Cuando se acciona el cuerpo del cerrojo el elevador sube automáticamente colocando el cartucho en la posición correcta para entrar en la recámara.
- Mientras tanto, el muelle del martillo ( que quedó comprimido en la fase de armado) permite a la palanca de descenso del cartucho volver a su posición de reposo. De esta manera la palanca del seguro del cartucho está obligada a retener los cartuchos que quedan en el almacén hasta que no se dispare el siguiente tiro.

### 3.2 Principales características

La palanca de descenso del cartucho tiene, al final de la parte que sobresale de la báscula, un punto rojo. Cuando el punto es visible el martillo está armado y el arma lista para disparar, en caso contrario el martillo no está armado.

El funcionamiento semiautomático de la escopeta depende de su retroceso. Esto elimina los inconvenientes de los sistemas con retroceso de cañón (vibración del cañón durante el disparo, la necesidad de ralentizar el sistema y regular cuando se disparan cargas pesadas, etc.) y las del tipo accionado por gas (la necesidad de limpiar las salidas de gas,

pérdida de potencia debido a la aceleración de la carga de plomo y el efecto adverso sobre la conformación longitudinal de los perdigones y posibles fallos bajo condiciones climáticas adversas.

La SAUER SL5 funciona con una amplia gama de cartuchos. El sistema inercial requiere cartuchos que generen suficiente energía cinética (retroceso) para completar la acción un ciclo completo. Extensas pruebas han demostrado que se requiere un mínimo de 180 kgm para hacer el ciclo del cerrojo con fiabilidad.

## 4. MONTAJE

### Componentes incluidos en la entrega:

- Grupo culata - carcasa - cabezal - delantera
- Grupo cañón-cerrojo
- Maneta de armado

### 4.1 Seguro

Empuje el botón de seguro de izquierda a derecha para activar el seguro. El punto rojo NO debe estar visible (fig. 1).

Empuje el botón de seguro de derecha a izquierda para desactivar el seguro. El punto rojo deberá ser visible (fig. 2).

## ¡ADVERTENCIA!

Asegúrese de que el seguro está siempre activado al manejar la escopeta. Solamente desactive el seguro justo antes de disparar.

### 4.2 Procedimiento:

El siguiente procedimiento debe ser seguido para asegurar el adecuado montaje de la escopeta.

1. Introduzca la maneta de armado en el cuerpo del cerrojo empujando hasta el fondo.
2. Sujete el grupo culata-carcasa con la mano izquierda mientras desliza la maneta de armado hasta que quede enganchada.
3. Desenrosque el capuchón de la delantera y deslícela hacia adelante a lo largo del almacén de cartuchos.
4. Mientras sujeta la escopeta con la mano izquierda (fig. 8), con la mano derecha deslice el cañón hacia la carcasa asegurándose de que el anillo guía cañón entra correctamente en el tubo almacén (fig. 9). empuje el cañón hacia el fondo hasta que haga click (fig. 10) y quede firmemente sujeto.

## ⚠ ¡ADVERTENCIA!

Asegúrese siempre de que el muelle del capuchón de la delantera esté introducido en el mismo antes de apretar el capuchón.

- Deslice la delantera a lo largo del tubo almacén (fig. 11). Apriete firmemente el capuchón con su muelle al final del tubo almacén (fig. 12). El cañón y la delantera tienen que quedar bloqueados al nivel de la báscula.

## ⚠ ¡ADVERTENCIA!

Always make sure that the fore-end cap spring is inserted in the cap before tightening it.



Cierre el cerrojo presionando el botón de liberación del elevador (fig. 13)

## 5. CARGA

El almacén tiene capacidad para 4 cartuchos en 70 mm o 3 cartuchos en 76 mm. Se puede colocar un cartucho adicional en la recámara.

Para cargar la escopeta:

- Active el seguro (fig. 1) apretando el botón de seguro de izquierda a derecha hasta que el punto rojo no sea visible. Abra el cerrojo tirando de la palanca de armado para comprobar que el arma no este cargada (fig. 4).
- Cierre el cerrojo apretando el botón de retención del elevador (fig. 13). Este proceso también arma el martillo, que es un paso indispensable en la carga de la escopeta.
- Con el cerrojo cerrado y el martillo armado gire el arma apuntando con el cañón hacia abajo. Inserte un cartucho en el almacén y empuje con el pulgar hasta que sea retenido automáticamente (fig. 15 y 16). Repita el proceso hasta que el almacén quede completamente cargado.

## ⚠ ¡ADVERTENCIA!

El arma se debe cargar con el martillo armado para que la palanca de bloqueo del cartucho pueda retener los cartuchos mientras se insertan en el almacén. El punto rojo de la palanca de descenso del cartucho que indica que el martillo está armado debe ser visible.

En este punto el arma no está lista para disparar a menos que se introduzca un cartucho en la recámara.

Abra el cerrojo y sujételo con la maneta de armado, introduzca un cartucho en la recámara a través de la ventana de expulsión (fig. 17).

Suelte la maneta: el cerrojo empujará el cartucho hasta la posición de cierre.

## ⚠ ¡ADVERTENCIA!

Siempre apunte con la escopeta hacia una dirección segura durante estas operaciones aunque el seguro esté activado.

**¡La escopeta está ahora cargada! Tan pronto como el botón del seguro se mueva de derecha a izquierda (fig. 2) y el punto rojo sea visible, la escopeta estará lista para disparar.**

### 5.1 Sustitución del cartucho de la recámara

#### a) Sustitución manual

Si desea reemplazar el cartucho de la recámara, apoye la culata en el muslo y tire de la maneta de armado para abrir el cerrojo (fig. 18).

El cartucho se extraerá y será expulsado del arma (fig. 18).

Inserte un cartucho nuevo en el cañón a través de la ventana de expulsión (figura 17) y suelte la maneta para cerrar el cerrojo.

#### b) Usando la palanca de descenso del cartucho

Para reemplazar el cartucho en la recámara, coloque la culata en el muslo y tire de la palanca de armado para abrir el cerrojo. El cartucho se extrae de la recámara y se expulsa del arma (figura 18).

Pulse la palanca de descenso del cartucho (fig. 5) y este se colocará en el elevador, suelte la palanca para que el cerrojo se desplace hacia adelante y coloque el cartucho en la recámara (fig. 13)

Importante: Cuando maneje el arma apunte siempre hacia una dirección segura y active el seguro.

## 6. DESCARGA

Para descargar la escopeta:

- Active el seguro y tire de la maneta de armado para abrir el cerrojo (fig. 18). El cartucho de la recámara es extraído y expulsado.
- Acompañe suavemente con la mano la maneta hacia adelante para cerrarlo (fig. 4).
- De la vuelta a la escopeta y mientras empuja el elevador presione la parte anterior de la palanca de retención del cartucho con su dedo índice (fig. 19).
- Los cartuchos saldrán uno a uno hacia su mano (fig. 20); habrá que presionar la palanca de retención para cada cartucho.

## ⚠ ¡ADVERTENCIA!

**Importante: Al descargar la recámara siempre apunte el arma en dirección segura y active el seguro.**

## 7. DESMONTAJE DEL ARMA PARA LIMPIEZA Y MANTENIMIENTO

Antes de intentar cualquier trabajo en su SAUER SL5 asegúrese de que la recámara y el almacén de cartuchos están descargados. Consulte las instrucciones de carga y descarga en las páginas 30 – 31.

- Abra el cerrojo tirando de la maneta de armado (fig. 4) hasta que quede enganchado. Si el cerrojo no se queda enganchado apriete la palanca de descenso del cartucho (fig. 5) y repita el proceso.
- Desenrosque el capuchón de la delantera (fig. 12) y extráigala.
- Mientras descansa la escopeta contra la cadera y sosteniéndola con la mano izquierda por la carcasa (figura 21), con la mano derecha tire de la delantera (figura 11) para sacarla y después saque el conjunto cañón-cerrojo de la carcasa (fig. 22).
- Saque la maneta de armado (fig. 23)
- Separe la cubierta de la carcasa y tire hacia adelante del cuerpo del cerrojo (fig. 24).
- Mientras sujeta el cerrojo con su mano izquierda (fig. 25) apriete el botón de liberación del elevador (fig. 14) y acompañe el cerrojo hacia adelante hasta que el muelle recuperador deje de hacer fuerza (fig. 26).
- Extraiga el cuerpo del cerrojo fuera de la carcasa (fig. 27).
- Quite el pasador de la aguja percutora del cuerpo del cerrojo mientras sujeta la aguja percutora y su muelle (fig. 28).
- Retire del cerrojo la aguja percutora y el muelle (fig. 29).
- Extraiga el pasador del cabezal del cerrojo (fig. 30).
- Quite el cabezal del cuerpo del cerrojo (fig. 31).
- Quite el muelle de inercia del cerrojo (fig. 32).

ES

ES

- Quite del grupo culata-carcasa el pasador de cierre del guardamontes empujándolo desde la derecha o la izquierda con la aguja percutora (fig. 32).
- Presione el botón de liberación del elevador con la mano izquierda y tire del guardamontes con la mano derecha para sacarlo de la carcasa (fig. 34).
- La escopeta está completamente desmontada. Todas las piezas que requieren mantenimiento rutinario y limpieza están desmontadas.

## 8. MONTAJE TRAS LA LIMPIEZA

- Sujete el conjunto culata-carcasa con la mano izquierda y pulse el botón de liberación del elevador con el dedo índice izquierdo (fig. 35). Con la mano derecha inserte el grupo del guardamonte con el martillo armado en la carcasa de manera que la parte delantera del guardamonte esté en contacto con la carcasa.
- Empuje el casquillo del pasador del guardamonte dentro de la carcasa (fig. 36) e inserte el guardamontes completamente en la carcasa (fig. 37).
- Empuje el pasador de cierre del guardamontes en la carcasa desde la derecha o desde la izquierda hasta que este completamente introducido (fig. 38)
- Coloque el muelle de inercia en el cerrojo (fig. 39)
- Deslice el cabezal del cerrojo en el cuerpo del cerrojo asegurándose de que el agujero del cabezal coincida con el agujero del cuerpo (fig. 40).

### ¡ADVERTENCIA!

La superficie inclinada de la base del cabezal del cerrojo no debe ser visible una vez que el cabezal está montado.

- Inserte el pasador del cabezal del cerrojo en su ubicación. Asegúrese de que la línea de referencia en la parte superior del pasador es visible y está alineada con la línea central (fig. 41).
- Introduzca la aguja percutora y su muelle en el cerrojo (fig. 42)

### WARNING!

Always make sure that the firing pin has been inserted together with its spring.

- La aguja percutora y su pasador de retención solamente están correctamente montados si la aguja percutora es visible (fig. 44).

### ¡ADVERTENCIA!

La aguja percutora y su pasador de retención solamente están correctamente montados si la aguja percutora es visible (fig. 44).

### WARNING!

**Improper assembly of the bolt group can cause accidental discharge resulting in serious injury or death. Ensure that the assembly of the bolt group is completed in the specified order and that the rear of firing pin is visible at the back of the bolt. If the rear of the firing pin is not visible, reassemble the bolt group according the procedure shown in the manual. Do not use tools to insert the firing pin into the bolt carrier; use fingers only.**

- Sujete el conjunto culata-carcasa casi vertical con la mano derecha e inserte el cuerpo del cerrojo en su corredera de la carcasa (fig. 45). Asegúrese de que el enganche se deslice sobre el conjunto del guardamontes y sobre el émbolo del muelle de retroceso (fig. 46)

- Abra el cerrojo tirando hacia atrás del cabezal (fig. 47) hasta que el cerrojo quede bloqueado y abierto. Si el cerrojo no queda bloqueado empuje la palanca de descenso del cartucho (fig. 14) y repita el proceso.
- Empuje la cubierta sobre la carcasa (fig. 48)
- Deslice la cubierta completamente hacia atrás sobre el cerrojo, manteniéndolo presionado sobre la carcasa (fig. 49).
- Introduzca la palanca de amortillamiento en su agujero del cerrojo (fig. 50).
- Finalice el ensamblaje de la escopeta siguiendo las instrucciones de la sección Montaje (4.2 a partir del 4º paso).

### ¡ADVERTENCIA!

**Asegúrese siempre de que quede colocado el muelle de inercia entre el cabezal del cerrojo y el cuerpo del cerrojo para evitar una descarga indeseada.**

## 9. AJUSTE DE LA INCLINACIÓN Y LA CAIDA

### Sauer ErgoFit

### ¡ADVERTENCIA!

Siempre debe haber un inserto intermedio entre la culata y la carcasa.

Tres insertos Sauer ErgoFit se incluyen en la entrega (fig. 58). Puede ajustar la inclinación y la caída de su SAUER SL5 de la siguiente manera:

- Caída de 50 mm con 2 mm de separación a derecha o izquierda.
- Caída de 55 mm con 2 mm de separación a derecha o izquierda.
- Caída de 60 mm con 2 mm de separación a derecha o izquierda.

Asegúrese de que puede leer la caída elegida después de poner la cuña. "RH" = mano derecha, "LH" = Mano izquierda

### Para cambiar la caída, siga las siguientes instrucciones (fig. 51):

- Asegúrese de que la escopeta esté descargada.
- Utilice un destornillador de cruceta para desenroscar los tornillos de la cantonera [A] (fig 51) y retirela
- Desatornille la tuerca de bloqueo de la culata [B] usando una llave SW 13 mm (fig. 52).
- Retire la arandela [C] y la placa de hierro [E].
- Retire la culata (fig. 53).
- Inserte la inserción intermedia deseada (fig. 54) y asegúrese de que esté a ras con el vástago y la carcasa.
- Instale la culata e inserte la placa [E] (Fig. 53) y la arandela [C].
- Apriete la tuerca de bloqueo de la culata [B] con una llave SW de 13 mm (fig.52)
- Instale la cantonera y apriete los tornillos [A] (fig. 51).

## 10. ANILLAS PORTAFUSIL SAUER QUICKFIT

- Presione el botón de la parte delantera de la anilla Quickfit y tire de ella (fig. 55)
- Empuje el botón de la parte delantera de la anilla Quickfit y colóquelo en el casquillo (fig.55). Asegúrese de que el bastidor de la anilla QuickFit se encuentre en posición recta y encaje en su lugar (fig. 56).

## 11. CHOKES

### ¡ADVERTENCIA!

Asegúrese de que la escopeta está descargada, el cerrojo abierto y el seguro activado.

En la entrega se incluyen 5 chokes intercambiables (fig. 59). Use la llave de chokes y afloje el choke en el cañón para sacarlo. Coloque el choke preferido en el cañón y apriételo moderadamente (fig.60).

Todos los chokes están marcados en la parte delantera. La siguiente tabla explica las marcas:

Marcas	Choke	Símbolo	Acero
I	Full	X	<b>NEIN</b>
II	Improved Modified	XX	<b>NEIN</b>
III	Modified	XXX	OK
IIII	Modified Cylinder	XXXX	OK
Sin marca	Cilíndrico	XXXXX	OK

**Nunca dispare sin un choke. El cañón y la rosca serían dañados severamente.**

## 12. MANTENIMIENTO

**Antes de utilizar la escopeta, asegúrese siempre que la recámara y el cargador están vacíos.**

Vea las instrucciones sobre la carga y descarga de la escopeta en las páginas 30 – 31.

Gracias a la alta calidad de los materiales empleados en la escopeta Sauer SL5, no es necesario ningún mantenimiento adicional.

**El siguiente mantenimiento es necesario:**

- Limpiar el cañón después del uso.
- El grupo de disparo puede ensuciarse con residuos de polvo. Desmontar periódicamente para limpiar y lubricar.
- Para conservar el arma se aconseja lubricar todas las piezas con movimiento.

## 13. BÚSQUEDA DE DISFUNCIÓN Y SOLUCIÓN

Disfunción	Posible causa	Solución
La escopeta no dispara	Seguro activado	Desactivar el seguro
	Escopeta descargada	Cargar la escopeta
	Mecanismo de disparo sucio	Limpiar el cerrojo y el gatillo
	Capuchón de fijación de la varilla desajustado	Apretar el capuchón de fijación de la varilla.
La escopeta no carga cartuchos	Escopeta defectuosa	Enviar para reparación al fabricante
	Palanca de descenso del cartucho no presionada	Presionar palanca de descenso del cartucho
La escopeta no recarga	Escopeta defectuosa	Enviar para reparación al fabricante
	Munición no adecuada	Usar munición con la suficiente energía cinética
	Escopeta con uso excesivo	Limpiar el cerrojo y el gatillo
No se puede asegurar el arma	Escopeta defectuosa	Enviar para reparación al fabricante
	Escopeta defectuosa	Enviar para reparación al fabricante



## 14. CONDICIONES DE LA GARANTÍA

### 14.1 Garantía del fabricante

La garantía de J.P. Sauer & Sohn GmbH es algo a mayores sobre las obligaciones legales de garantía del distribuidor. Esta garantía extra se hará efectiva con tan solo rellenar y enviar el certificado de armas de fuego adjunto a J.P. Sauer & Sohn GmbH en un plazo máximo de 10 días siguientes a la Fecha de compra. La garantía sólo se proporciona para al cliente inicial con su domicilio y en el país de compra.

La garantía sólo cubre las partes metálicas y de polímero del rifle, así como los accesorios originales SAUER, sin embargo, no cubre los elementos de puntería. Además las piezas de madera del rifle requieren un cuidado especial y, como un producto natural, están sujetos a cambios naturales. Por lo que las maderas también se excluyen la garantía.

El período de garantía es de diez años y comienza en la misma fecha de la compra. Se incluyen todos los posibles defectos del rifle (piezas de metal y polímero) que resultan de materiales defectuosos o errores en la producción. En este contexto, el fabricante asumirá los costes del material así como la mano de obra. Para llevar a cabo estas tareas bajo garantía, se debe llevar el rifle a un distribuidor autorizado o enviar a J.P. Sauer & Sohn GmbH en Isny. En este caso el cliente asume el riesgo y los costes de transporte del rifle. Los trabajos realizados, las reparaciones o las sustituciones de piezas defectuosas, entrarán o no en garantía según la decisión del fabricante. Los repuestos pasarán a ser propiedad del fabricante.

### 14.2 Alcance de la garantía

La garantía no se amplía con las piezas de repuesto instaladas. El período de garantía para piezas de repuesto instaladas termina después del período de garantía para el rifle completo.

### 14.3 Exclusión de la garantía

No entrará en garantía en caso de:

- Indicios de daños causados por el desgaste normal, el incumplimiento instrucciones de funcionamiento o mantenimiento o si el rifle está mecánicamente dañado, independientemente de qué.
- Daños por fuerza mayor o causados por el medioambiente.
- Reparaciones, o modificaciones realizadas por terceras partes.
- Usar munición que haya sido recargada o que no esté bajo las bases CIP.
- Haberse pulido por terceras partes
- Uso de munición inadecuada o falta de mantenimiento como el descrito anteriormente
- Accidentes debidos al manejo descuidado e inadecuado del arma.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

ES

ES

## СОДЕРЖАНИЕ

<b>1. Общие указания</b> .....	<b>41</b>
<b>2. Правила безопасности</b> .....	<b>41</b>
2.1 Общие правила безопасности .....	41–43
<b>3. Описание изделия</b> .....	<b>42</b>
3.1 Принцип работы .....	42
3.2 Основные качества .....	43
<b>4. Первичная сборка</b> .....	<b>43</b>
4.1 Предохранитель .....	43
<b>5. Заряжание</b> .....	<b>44</b>
5.1 Замена патрона в патроннике .....	45
<b>6. Разряжание</b> .....	<b>45</b>
<b>7. Разборка оружия к чистке</b> .....	<b>45–46</b>
<b>8. Сборка оружия после чистки</b> .....	<b>46</b>
<b>9. Регулировка погиба и отвода</b> .....	<b>47–48</b>
<b>10. Антабки SAUER QuickFit</b> .....	<b>48</b>
<b>11. Чоки</b> .....	<b>48</b>
<b>12. Уход</b> .....	<b>48</b>
<b>13. Поиск и устранение задержек</b> .....	<b>49</b>
<b>14. Гарантия</b> .....	<b>50</b>

## 1. ОБЩИЕ УКАЗАНИЯ

Пожалуйста, внимательно прочтите данное руководство перед использованием своего ружья SAUER SL5.

Сохраните данное руководство для дальнейшего использования.

При смене владельца, надлежит передать новому владельцу само ружьё и это руководство.

Используйте оружие только тогда, когда Вам полностью известны все правила безопасности и Вы умеете обращаться с ружьём.

Пожалуйста, соблюдайте все национальные и региональные законы об оружии, которые регулируют владение, ношение и применение оружия.

Производитель будет отрицать ответственность за последственность любой манипуляции или любого использования ружья. Это особенно действительно при повреждении имущества и при нанесении ран и травм, которые могут произойти при:

- Использовании с уголовным умыслом или по халатности
- Неправильном или неосторожном обращении
- Использовании дефектных, неправильных, самоснаряжённых или пересобранных патронов
- Недостаточном уходе за ружьём (коррозия, повреждения, итд.)
- Несвоевременном устранении задержек
- Продаже с рук без соблюдения законов и предписаний
- Других факторах, на которые не может повлиять производитель
- Данные ограничения действуют в любом случае.

## 2. ПРАВИЛА БЕЗОПАСНОСТИ

### 2.1 Общие правила безопасности

- Сделайте всё, чтоб оружие и патроны не попали в руки посторонних лиц.
- Храните оружие отдельно от патронов, под замком, вне доступа посторонних лиц.
- Соблюдайте все национальные и региональные законы, которые регулируют владение и ношение оружия и патронов.
- Тщательно потренируйте обращение с оружием, а так же потренируйте перед использованием все манипуляции с **незаряженным** ружьём.
- Считайте, что оружие всегда заряжено и готово к бою, пока Вы не убедитесь в обратном, открыв затвор и визуально проверив отсутствие патрона в патроннике. С незаряженным ружьём следует обращаться так же, как и с заряженным.
- При выполнении всех манипуляций с ружьём следует держать ствол в безопасном направлении, где нет риска подвергнуть опасности жизни людей или целостности предметов.
- Перед заряжением оружия следует в обязательном случае проверить патронник и ствол на наличие посторонних предметов или излишка масла. Излишки масла в стволе или патроннике могут иметь негативное влияние на СТП. Инеродные, посторонние предметы в стволе, как например вода, снег, грязь, ветки, итд, могут привести к разрыву ствола и нанести значительные травмы стрелку или окружающим его персонам. Обеспечьте непопадание посторонних предметов в канал ствола при использовании ружья.
- Используйте исключительно патроны, которые полностью соответствуют стандартам CIP или SAAMI, особенно по параметрам максимального давления Pmax.
- Заряжайте ружьё только непосредственно перед использованием.

- Снимайте ружьё с предохранителя непосредственно перед выстрелом. Ствол при этом надлежит держать в безопасном направлении.
- Перед каждым выстрелом проверьте пространство до и после цели.
- Направляйте ствол только на такую цель, которую Вы однозначно опознали.
- Палец ложится на спуск только тогда, когда нужно стрелять.
- Если произошла осечка, следует подождать 60 секунд с направленным в безопасном направлении стволом, прежде чем будет открыт затвор. Таким образом Вы исключите негативные последствия затяжного выстрела.
- Не прикасайтесь к стволу и дульному срезу, чтоб избежать травм и ожогов.
- Никогда не передавайте оружие в другие руки с закрытым затвором
- При стрельбе используйте защиту слуха и глаз.

Разряжайте своё оружие всегда:

- Перед преодолением препятствий
- Перед засидкой на лабаз и сходом с лабаза
- Перед входом в помещение
- Перед посадкой в автомобиль
- Перед входом в населённый пункт
- Перед тем, как временно передать оружие в другие руки или отставить на пару минут в сторону

#### Дополнительные пункты:

- Используйте только патроны 12-го калибра, с максимальной длиной гильзы в 76мм, и с максимальной навеской дробы в 56г.
- Ни в коем случае не используйте патроны, длина гильз которых больше чем патронник ружья. Это может привести к повреждению оружия и нанести серьёзные травмы стрелку.
- Стальную дробь следует применять только с

чоками, которые приспособлены для стрельбы стальной дробью. Такие чоки обозначены лилией.

- При смене навески или сорта патронов оружие не требует никаких дополнительных настроек.

#### ВНИМАНИЕ:

Для того чтоб обеспечить безупречную функцию, мы рекомендуем произвести первые 200 выстрелов с навеской не менее 32г, для того чтоб детали и механизмы притёрлись. При использовании патронов с навеской в 24 грамма мы рекомендуем использование только высококачественных патронов именитых производителей с достаточной кинетической энергией.

## 3. ОПИСАНИЕ ИЗДЕЛИЯ

### 3.1 Принцип работы

Оружие работает по принципу использования отдачи при неподвижном стволе, именуемый также инерционным. Этот принцип позволяет сохранить всю энергию пороховых газов и использовать их для разгона дробы. В затворе размещена мощная пружина, она находится между запирающим элементом (личина) и телом (основой) затвора. При выстреле отдача толкает оружие назад, тело затвора осуществляет накат на личину, тем самым сжимая пружину и обеспечивая запираение ствола. Когда действие отдачи после вылета дробы прекращается, пружина распрямляется, откатывая основу затвора с большой скоростью назад. Основа затвора при откате производит поворот запирающего элемента (личины) при помощи фигурного паза, отпирая ствол. При дальнейшем совместном откате основы затвора и личины происходит экстракция стрелянной гильзы и взвод курка, а при накате — досылание нового патрона с

лотка в патронник. Пружина рассчитана таким образом, чтоб обеспечить безупречную работу оружия с различными навесками без дополнительных регулировок.

#### Ваше ружьё SAUER SL5 позволяет:

- Быстро заменить патрон в магазине следующего заряжания в патронник
- Быструю и надёжную перезарядку
- В любое время проверить статус заряжания и постановки на боевой взвод

#### Работа механизма подачи патронов:

- Рычаг освобождения патронов легко доступен указательным пальцем, он находится справа над основанием спусковой скобы, и слегка выступает из коробки.
- При выстреле, когда курок стремится вверх, его пружина включает рычаг освобождения патронов. При этом лоток опускается вниз и освобождает клапан подачи патронов, который, вращаясь по своей оси, подаёт на лоток новый патрон.
- Попадающий на лоток патрон после выхода из магазина своим рантом поворачивает клапан подачи патронов в его задней части в другую сторону, отсекая следующий патрон его передней частью.
- В это время происходит откат и отпирание затвора, курок взводится, боевая пружина утапливается в своём гнезде и отключается её воздействие на рычаг освобождения патронов, клапан подачи патронов удерживается в закрытом положении лотком
- При накате затвора лоток поднимается при помощи «собачки» на лотке, и затвор досылает патрон с лотка в патронник.

### 3.2 Основные качества:

Выступ рычага освобождения патронов обозначен красной точкой. Как только она становится видна, оружие взведено и готово к бою.

Благодаря инерционной системе перезаряд-

ки с полным использованием объёма газов исключаются недостатки газоотводных систем (настройка газоотводного механизма, загрязнение газоотводного отверстия и поршня, результируемая из этого меньшая надёжность) и недостатки систем с откатом ствола (вибрации ствола и проблемы с большими навесками, необходимость в искусственном замедлении отката затвора).

Инерционная система работает в большом диапазоне патронов, её единственное требование — дульная энергия заряда в 180 Дж, для того чтоб обеспечить полноценный откат затвора.

## 4. ПЕРВИЧНАЯ СБОРКА

#### В комплект поставки входят:

- Сборочная группа приклад-коробка-крышка-затвор-цевьё
- Ствол с хвостовиком (втулкой запираения)
- Рукоятка затвора

### 4.1 Предохранитель

Нажмите на предохранитель слева направо, чтоб поставить оружие на предохранитель (Изображение 1). Красная маркировка не видна.

Нажмите на предохранитель справа налево, чтоб снять оружие с предохранителя (Изображение 2). Красная маркировка видна, оружие готово к бою.



## ВНИМАНИЕ!

Убедитесь в том, что оружие поставлено на предохранитель перед любой манипуляцией. Снимать оружие с предохранителя следует только непосредственно перед выстрелом.

## 4.2 Сборка

Необходимо тщательно соблюдать все шаги данной инструкции для правильной сборки оружия.

1. Установите рукоятку затвора в затвор до фиксации (Изображение 3).
2. Возьмите сборочную группу приклад-коробка-крышка-затвор-цевьё в левую руку и потяните затвор правой рукой назад до его фиксации в заднем положении (Изображение 4). Если он не фиксируется, нажмите на рычаг освобождения патронов вверх (Изображение 5) и повторите.
3. Открутите гайку крепления цевья с магазинной трубки (Изображение 6) и снимите её с цевьём (Изображение 7)
4. Удерживайте оружие левой рукой, зафиксировав при этом коробку с крышкой (Изображение 8). Правой рукой установите хвостовик ствола в коробку, следя за тем, что кольцо ствола оденется на штифт магазинной трубки (Изображение 9). Надавите на ствол, до его полной осадки в коробке, вы услышите лёгкий щелчок (Изображение 10).

### ВНИМАНИЕ!

Убедитесь в том, что хвостовик ствола не упирается в поворотную личину, а находится между личиной и крышкой.

RU

5. Установить цевьё вокруг магазина (Изображение 11). Закрутите гайку крепления ствола с её пружиной от руки (Изображение 12). Убедитесь в том, что ствол и цевьё прилегают к коробке без зазоров.

### ВНИМАНИЕ!

Удостоверьтесь, что в гайке крепления ствола присутствует пружина. Никогда не стреляйте без пружины, это приведет к повреждению оружия.

Закройте затвор, нажав на кнопку затворной задержки (Изображение 13).

## 5. ЗАРЯЖАНИЕ

Магазин обладает ёмкостью 4+1 при использовании патронов 12/70 или 3+1 при 12/76

- Перед заряданием, поставьте оружие на предохранитель, нажав на кнопку предохранителя слева на право. Красная маркировка не видна. (Изображение 1)
- Убедитесь в том, что оружие не заряжено, открыв затвор. После этого закройте затвор, нажав на кнопку затворной задержки. При открытии затвора взводится боевая пружина, если она была спущена.
- Поверните оружие с закрытым стволом и взведённой боевой пружиной стволом вниз, чтоб окно зарядания магазина было сверху. Положите патрон на низ лотка и введите его в магазин, до его фиксации клапаном подачи патронов. (Изображения 15+16). Повторите, пока магазин не будет наполнен.

### ВНИМАНИЕ!

Оружие нужно заряжать с взведённой боевой пружиной. При этом лоток удерживает клапан подачи патронов в определённом положении, позволяя тому фиксировать заряжаемые патроны в магазине. Красная точка на рычаге освобождения патронов должна быть видна.

После зарядания оружие не готово к выстрелу, так как патронник всё ещё пуст.

Откройте затвор, потянув за рукоять затвора, и удерживайте его в заднем положении рукой. Зарядите патрон в патронник через окно выброса другой рукой (Изображение 17).

Отпустите затвор — он закроется, заперев патрон в патроннике.

### ВНИМАНИЕ!

Держите ствол оружия во время зарядания в безопасном направлении!

**Оружие заряжено! Как только Вы снимете его с предохранителя (видна красная маркировка на предохранителе), оно готово к стрельбе (Изображение 2).**

## 5.1 Замена патрона в патроннике

### а) Замена вручную

Установите приклад на бедре и откройте затвор (Изображение 18).

Патрон, находящийся в патроннике, будет выброшен (Изображение 18).

Вставьте новый патрон в патронник через окно выброса (Изображение 17) и отпустите затвор — он закроется, заперев патрон в патроннике.

### б) Применение рычага освобождения патрона

Установите приклад на бедре и откройте затвор (Изображение 18).

Патрон, находящийся в патроннике, будет выброшен (Изображение 18).

Нажмите на рычаг освобождения патрона (Изображение 5), чтобы подать первый патрон из магазина на лоток. Отпустите затвор — он закроется, заперев патрон в патроннике (Изображение 13).

## 6. РАЗРЯЖАНИЕ

1. Поставьте оружие на предохранитель (Изображение 1) и откройте затвор. Патрон, находящийся в патроннике, будет выброшен (Изображение 18).
2. Отпустите затвор, позволяя ему закрыться впустую (Изображение 4).
3. Переверните оружие, надавите на лоток пальцем, утопив его. Удерживая лоток в таком положении, нажмите изнутри на клапан подачи патронов, позволяя ему освободить первый патрон из магазина (Изображение 19).
4. Освободите все патроны из магазина, повторным нажатием на клапан подачи патронов (Изображение 20).

### ВНИМАНИЕ!

**Поставьте оружие на предохранитель при разряжении и следите за тем, чтоб ствол был направлен в безопасном направлении.**

## 7. РАЗБОРКА ОРУЖИЯ К ЧИСТКЕ

Убедитесь в том, что оружие разряжено, см. пункт 6 данного руководства.

1. Откройте затвор, потянув за рукоятку затвора назад, и зафиксируйте его в заднем положении. Если затвор не фиксируется, нажмите на рычаг освобождения патронов, утопив его (Изображение 5) и зафиксируйте затвор в заднем положении.
2. Открутите гайку крепления ствола (Изображение 2) и снимите её.
3. Установите приклад на бедре, удерживая коробку и крышку левой рукой (Изображение 21). Правой рукой снимите цевьё

RU

с магазинной трубки (Изображение 11) и после него – ствол (Изображение 22).

4. Удалите рукоятку затвора из основания затвора (Изображение 23).
5. Снимите крышку с коробки движением вперёд (Изображение 24).
6. Удерживайте затвор левой рукой против давление возвратной пружины (Изображение 25). Правой рукой нажмите на кнопку затворной задержки (Изображение 14) и медленно пустите затвор вперёд, пока возвратная пружина не перестанет толкать затвор (Изображение 26).
7. Снимите затвор (Изображение 27).
8. Удерживая хвостовик бойка пальцем, удалите поперечный штифт крепления бойка (Изображение 28).
9. Извлеките боёк с пружиной из основания затвора (Изображение 29).
10. Извлеките штифт из копирного паза в основе затвора. Он удерживает личину в основе затвора (Изображение 30).
11. Извлеките поворотную личину из основы затвора (Изображение 31).
12. Извлеките инерционную пружину из основы затвора (Изображение 32).
13. Освободите низушку с УСМ из коробки, выдавив поперечный штифт бойком (Изображение 33).
14. Извлеките низушку с УСМ из коробки, надавив на кнопку затворной задержки (Изображение 34).
15. Оружие полностью разобрано для чистки. Дальнейшая разборка не нужна.

## 8. СБОРКА ОРУЖИЯ ПОСЛЕ ЧИСТКИ

1. Удерживая коробку с прикладом в левой руке, нажмите на кнопку затворной задержки левым указательным пальцем (Изображение 35). Установите низушку с

поставленным на боевой взвод курком так, чтоб она встала на место в передней части.

2. Утопите втулку в низушке (Изображение 36) и установите низушку в коробку (Изображение 37).
3. Установите поперечный штифт справа или слева в коробку и надавите, он должен полностью скрыться в коробке, пройдя сквозь втулку низушки, и не выступать (Изображение 38).
4. Установите инерционную пружину в основе затвора (Изображение 39).
5. Установите поворотную личину в основ затвора, выставив отверстие под штифт напротив копирного паза (Изображение 40). Зуб выбрасывателя должен быть справа.
6. Установите штифт копирного паза так, чтоб он вошёл в отверстие на личине. Его маркировка в виде линии должна быть параллельна положению бойка (Изображение 41).
7. Установите боёк с пружиной на место (Изображение 42).

### ВНИМАНИЕ!

Боёк должен всегда устанавливаться вместе с пружиной.

8. Установите поперечный штифт крепления бойка, удерживая боёк притопленным (Изображение 43).

### ВНИМАНИЕ!

Боёк и его фиксатор установлены правильно, если боёк виден. (Изображение 44)

## ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

**Неправильная сборка затвора может привести к произвольному выстрелу, увечьям или смерти. Всегда собирайте затвор правильно, так чтоб боёк был виден. Если после сборки боёк не виден, разберите затвор и соберите его согласно данной инструкции. Не используйте инструмент при сборке затвора, а только ваши руки.**

9. Удерживайте приклад с коробкой в левой руке, правой ставьте затвор на направляющие в коробке. Хвостовик затвора должен пройти над блоком УСМ и упереться в демпфер (Изображение 46).
10. Оттяните затвор в крайнее заднее положение, положив палец на зеркало затвора поворотной личины (Изображение 47). Если затвор не фиксируется в заднем положении, нажмите на рычаг освобождения патронов и повторите.
11. Установите крышку на коробку перед затвором (Изображение 48).
12. Сдвиньте крышку на коробке назад до упора (Изображение 49).
13. Установите рукоятку затвора в затвор до фиксации (Изображение 50).
14. Соберите оружие, как описано в пункте 4.2 данного руководства, опустив первые три шага.

### ВНИМАНИЕ!

Важное указание: При каждой сборке следить за тем, чтоб инерционная пружина была установлена между основой затвора и поворотной личиной. В противоположном случае, возможен произвольный выстрел при закрытии затвора.

## 9. РЕГУЛИРОВКА ПОГИБА И ОТВОДА

### SAUER ErgoFit

### ВНИМАНИЕ!

Между прикладом и коробкой всегда должен быть проставка!

В комплект поставки входят 3 разных проставки SAUER ErgoFit (Изображение 58). С их помощью, Вы можете отрегулировать погиб и отвод приклада SAUER SL5.

- Погиб 50мм при отводе 2мм влево / вправо
- Погиб 55мм при отводе 2мм влево / вправо
- Погиб 60мм при отводе 2мм влево / вправо

При сборке нужный отвод должен быть читаем при установке проставки, RH – направо, LH – налево.

### Для регулировки погиба следуйте этим указаниям (Изображение 51):

- Разрядите оружие.
- Удалите затыльник с приклада при помощи крестообразной отвёртки (Изображение 51), А.
- Снимите приклад, предварительно открутив гайку крепления приклада ключом на 13мм (Изображение 52) В.
- Удалите шайбу С и металлическую пластину Е.
- Снимите приклад (Изображение 53).
- Установите желаемую проставку (Изображение 54) и проследите, что она не выступает за контур приклада в коробке
- Установите приклад, шайбу С и пластину Е на место (Изображение 53).
- Затяните гайку приклада при помощи ключа

на 13мм (Изображение 52), В.

- Установите затыльник на место и затяните винты крепления (Изображение 51), А.

## 10. АНТАБКИ SAUER QUICKFIT

- Вдавите кнопку в основании антабки и вытяните её из гнезда (Изображение 55).
- Вдавите кнопку в основании антабки и установите её в гнездо (Изображение 55). При установке следите за тем, чтоб антабка села ровно и зафиксировалась в гнезде (Изображение 56).

## 11. ЧОКИ

### ВНИМАНИЕ!

Удостоверьтесь, что оружие разряжено, поставлено на предохранитель, магазин пуст и затвор зафиксирован в заднем положении.

В комплект поставки входят 5 сменных чоков (Изображение 59). Чоки устанавливаются в ствол при помощи специального ключа и затягиваются от руки (Изображение 60).

Чоки маркированы рисками с дульной стороны. В следующей таблице идёт объяснение маркировок:

Риски	Чок	Символ	Стальная дробь
I	полный	X	НЕТ
II	¾	XX	НЕТ
III	получок	XXX	ДА
IIII	¼	XXXX	ДА
без	цилиндр	XXXXX	ДА

Ни в коем случае не стреляйте без установленного чока, это приведёт к порче ствола и резьбы.

## 12. УХОД

### Удостоверьтесь, что ствол и магазин пусты.

См. данное руководство на страницах 30 и 31.

Благодаря высокому качеству обработки и материала, никакого особенного ухода не нужно. Стволы хромированы.

Следующий уход тем не менее необходим:

- Чистка канала ствола после стрельбы
- УСМ может загрязниться после интенсивной стрельбы. Чистите его регулярно.
- Для сохранения работоспособности рекомендуется регулярная смазка всех подвижных деталей и элементов.

## 13. ПОИСК И УСТРАНЕНИЕ ЗАДЕРЖЕК

Помеха	Возможная причина	Устранение
Оружие не стреляет	Оружие на предохранителе	Снять с предохранителя
	Оружие не заряжено	Зарядить
	Оружие сильно загрязнено	Почистить затвор и УСМ
	Гайка ствола не затянута	Затянуть
Патрон не досылается	Оружие сломалось	Ремонт у производителя
	Оружие взведено или рычаг подачи патронов не нажат	Нажать на рычаг подачи патронов
Оружие не перезаряжается	Оружие сломалось	Ремонт у производителя
	Неправильные патроны	Использовать патроны с достаточной энергией
	Оружие сильно загрязнено	Почистить оружие по данному руководству
Оружие не ставится на предохранитель	Оружие сломалось	Ремонт у производителя

## 14. ГАРАНТИЯ

### 14.1 Гарантия производителя

Гарантия компании J. P. Sauer & Sohn предоставляется дополнительно к гарантии магазина продажи с условием, что заполненный паспорт оружия будет прислан производителю в течении 10 дней с момента покупки. Гарантия действительна только на первого владельца, место жительства которого находится в стране приобретения.

Гарантия распространяется исключительно на металлические и пластиковые детали оружия, а так же оригинальные запчасти SAUER. Деревянные части оружия требуют своевременный уход и гарантии не подлежат, так как дерево — продукт натуральный и имеет свойство меняться.

Срок гарантии — 10 лет, и начинается в день продажи. Она охватывает все недостатки и поломки оружия, которые произошли из-за дефектов при обработке или внутренних дефектов материала. В рамках этой гарантии производитель берёт на себя стоимость материала и рабочего времени. Гарантийный ремонт производит авторизованный дилер либо компания J. P. Sauer & Sohn в Isny. Ответственность и стоимость пересылки на ремонт клиент берёт на себя. Гарантийное обслуживание производится на усмотрение производителя, ремонтом либо заменой дефектных частей. Заменённые детали становятся собственностью производителя.

### 14.2 Объём гарантии

Гарантийное обслуживание не продлевает срок гарантии всего ружья или заменённых частей. Гарантийный срок заменённых деталей оканчивается с гарантийным сроком всего оружия.

### 14.3 Исключение от гарантийного обслуживания

Гарантия исключена при:

- Поломках и износе при нормальном использовании, при несоблюдении пунктов данного руководства, при неосторожном или халатно-безбрежном образе использования оружия, а так же при наличии механических повреждений любого происхождения.
- Ущербе, нанесённом оружию при форс-мажорных обстоятельствах или природных катастрофах
- Ремонте, обработке или изменении конструкции третьими лицами.
- Использовании самоснаряжённых патронов или таковых, не соответствующих таблицам СІР
- Нанесении вoroения третьими лицами
- Ущербе, возникшем при использовании неподходящих патроново или при недостаточном уходе.
- Несчастных случаях, результирующих из ^

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---







ÜBERLEGENE WERTE

J. P. Sauer & Sohn GmbH  
Ziegelstadel 20  
88316 Isny im Allgäu  
Germany

Telefon: +49 (7562) 975 54-0  
Telefax: +49 (7562) 975 54-801

[info@sauer.de](mailto:info@sauer.de)  
[www.sauer.de](http://www.sauer.de)